

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

22. Jahrgang
Nr. 21
Mittwoch,
21. Dezember 2011

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk Gemeinschaftliche Hilfe für ein neues Dach

Zum Weihnachtsfest ein neues Dach auf dem kleinen Haus in der Straße der Einheit in Schwielowsee - davon wagten Lutz Buchholz und seine Frau Karin nicht einmal zu träumen. Aber es wurde wahr. Nicht der Weihnachtsmann brachte das Geld dafür im großen Sack. Dachdeckermeister Wolfgang Blank vom Schmerberger Weg fand bei einer Reihe Kollegen offene Ohren und tatkräftige Hände. So stand der besonderen Aktion „Handwerker, Händler und Hersteller helfen“, ähnlich der „96 Stunden“, wie sie der rbb und Antenne Brandenburg hin und wieder über ihre Sender publizieren, nichts mehr im Wege.

„Ich bin total zufrieden, im Kollektiv einer Familie helfen zu können“, war Wolfgang Blank glücklich. Den Schutt vom Dach entsorgte die Firma Trans Car. Ihre Mithilfe sagten sofort die Kollegen vom Herzog Gerüstbau Werder (Havel) zu, ebenso der Dachklempnerhändler Erich Weit. Raab & Karcher lieferten Unterspannbahnen und stellten einen Hochkran zur Verfügung. Die Firmen Heinssen, Beez & Jeske sowie Nickel lieferten Dachmaterialien. Von Velux kamen zwei komplette Dachfenster und von der Firma Winter die Schieferplatten, um den Schornstein zu verkleiden.

Und die Dachziegel? „Spontan sagte der Geschäftsführer der Jacobi Tonwerke GmbH in Bilshausen zu, die notwendige Menge an Biberschwänzen Ortgang-, First- und Dunstrohrziegel bereit zu stellen, als ich ihm über die bedürftige Familie berichtete“, erklärte Blank. Jedoch war dazu eine Hürde zu überwinden, da die Gemeinde die dunklen Dachziegel zunächst ablehnte.

Aber: Ende gut, alles gut. Die Verwaltung stimmte dann doch den zu deckenden Dachziegeln zu. Und im Übrigen fand die Familie Buchholz anhand von Fotos heraus, dass ursprünglich das Haus mit dunklen Ziegeln gedeckt war!

Viele Einwohner werden Lutz Buchholz noch aus seiner Tätigkeit als Fleischer u.a. vom Caputher Edeka-Markt kennen. Seit Längerem ist er nun wegen einer schweren Krankheit an den Rollstuhl gebunden. „Schon 2009 ließen wir uns einen Kostenvoranschlag für das Dach anfertigen“, erzählte Karin Buchholz. „Als wir die Summe sahen, mussten wir leider passen. Von unserer kleinen Rente war das nicht zu bezahlen.“ Eines Tages traute sie ihren Ohren nicht, als Meister Blank aufkreuzte: „Die undichten Steine müssen runter. Sie bekommen ein neues Dach. Dafür können sie sich bei zahlreichen Handwerkern bedanken.“

„Ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Ehrlich gesagt: Ich dachte es ist ein schlechter Witz - in unserer jetzigen Zeit ...“, sagte Frau Buchholz.

„An Weihnachten 2011 werden wir für immer denken: Handwerker, Händler und Hersteller helfen. Ein großes Dankeschön!“

Am 12. Dezember stiegen die Mitarbeiter der Firma Blank, die zuvor das Dach der Kirche von Bücknitz deckten, aufs Dach des Hauses Nr. 55 der Straße der Einheit, um zunächst die alten Ziegel aufzunehmen. „Ich weiß noch, als an einem heißen Sommertag vor gut 35 Jahren eine Feierabendbrigade anrückte und die alten schwarzen Ziegel gegen neue aus DDR-Produktion austauschte. Wir waren froh, denn Biberschwänze fürs Dach waren schließlich auch Mangelware“, weiß Lutz Buchholz zu berichten. Dachdeckermeister Blank garantiert, dass die Ziegel aus Bilshausen bestimmt länger dicht sein werden.

Wolfgang Post



Dachdeckermeister, Wolfgang Blank Initiator der Hilfsaktion, im Gespräch mit Lutz und Karin Buchholz

Foto: W. Post

In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau / Impressum	Seite 4
Kulturelles	Seite 14
Kinder- und Jugendjournal	Seite 16
Sportjournal	Seite 21
Gratulationen	Seite 22
Seniorenjournal	Seite 24
Heinz & Helmut	Seite 24
Kirchennachrichten	Seite 25
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 27

Anzeige



Die Zahnarztpraxis Groß-Hüller & Hüller wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

Zwischen den Feiertagen haben wir folgende Sprechzeiten für Sie eingerichtet:

Di 27.12.11 9-14.00 Uhr
Mi 28.12.11 9-12.00 Uhr
Do 29.12.11 9-12.00 Uhr
Fr 30.12.11 9-12.00 Uhr

Ihre Zahnärztinnen 
Dr. med. dent Josefin Groß-Hüller
Dipl. med. Gabriele Hüller

Sprechzeiten Dr. med. dent. Josefin Groß-Hüller

MO 8-13 DI 9-18 MI 8-13 DO 9-18 FR 8-13

Sprechzeiten Dipl. med. Gabriele Hüller

MO 11-19 DI 11-19 MI 8-12 DO 8-12 FR 8-12

Implantatsprechstunde DI+DO 18 Uhr

Telefon / Termin: 033 209 - 21 221

www.zahnaerzte-hueller.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Schwielowsee (nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf
 01805 58 22 23 120

für den Bereich Schwielowsee OT Geltow, Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf
 01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprechstundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie samstags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter der Notruf unter 112 zuständig.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

- 23.12.- ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
- 24.12. Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312
- 25.12.- ZÄ Rohrmann, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
- 26.12. Tel.: (03327) 4 29 02, privat 0176-65464267
- 30.12.- Dr. Mertens, Schwielowsee/OT Geltow, Caputher Chaussee 3
- 01.01. Tel.: (03327) 55062, privat 0173-4966332
- 06.01.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
- 08.01. Tel.: 0173-6070095
- 13.01.- ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
- 15.01. Tel.: (03327) 45544, privat (0331)710480

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

- 24., 25.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
- 26.12. Tel.: (033204) 4 24 16
- 31.12.- Dipl.-Stomat. Pasch, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
- 01.01. Tel.: (033204) 3 36 29
- 07.01.- Dr. Mosig, Caputh, Straße der Einheit 16
- 08.01. Tel.: (033209) 2 24 00
- 14.01.- Dipl.-Stomat. Mietz, Beelitz, Poststr. 26
- 15.01. Tel.: (033204) 3 31 76

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
 Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Angelika Mosig
Straße der Einheit 16, 14548 Schwielowsee / OT Caputh
Tel. 033209/22400 - Fax: 033209/22402

Veränderte Sprechzeiten zu den Feiertagen:

22.12.2011 13.00 - 19.00 Uhr
 23.12.2011 08.00 - 11.00 Uhr
 27.12.2011 08.00 - 11.00 Uhr
 28.12.2011 08.00 - 11.00 Uhr
 29.12.2011 08.00 - 11.00 Uhr

vom 30.12.11 bis 04.01.12 bleibt die Praxis geschlossen.

Die Vertretung übernimmt Zahnarztpraxis E. Engel in Michendorf - Schwalbenweg 3 - Tel. 033205/253149 u. zusätzlich am 02.01.-03.01.2012 Zahnarztpraxis Haas in Geltow Siedlerstr. 7 - Tel. 03327/568888

Am Ende des Jahres danken wir unseren Patienten für ihr Vertrauen und wünschen für das kommende Jahr Zufriedenheit, Glück und Gesundheit!

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: „Die Moderne - Konrad Wachsmann - anlässlich seines 110. Geburtstages“. November bis März Fr - So 11 - 17 Uhr, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Kunst kommt ins Museum“, Beelitzer Str. 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Öffnungszeiten: Sa - So 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Das Museum bleibt in der Zeit vom 24.12.2011 bis 01.01.2012 geschlossen, wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Haus der Klänge, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905

bis 31.03.12, Café Barock, „Brandenburger Landschaften“ Caputh, Straße der Einheit 4, Sa-So, 11.30-17.30 Uhr, Tel. 0157 75390968

bis 31.12., Gemeinde Schwielowsee, Ausstellung „30 Jahre Caputher Mal- und Zeichenzirkel“, Potsdamer Platz 9, Mo+Do, 9-12 Uhr, Di 9-12 + 13-18 Uhr

Veranstaltungen 2011

Dezember

24.12., 22 Uhr, Musik zur Christnacht mit dem Handglockenchor Caputh, Kirche Caputh

29.12., 15.30 Uhr, Konzert, Donnerstag vor Silvester (Zusatztermin), Und wieder hier draußen ein neues Jahr...? (Fontane) - Ferch, Dorfstraße 3a, ObstkistenBühne, Telefon 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

30.12., 15.30 Uhr, Und wieder hier draußen ein neues Jahr...? (Fontane) - **Jahresabschlusskonzert**, Ferch, Dorfstr. 3a, ObstkistenBühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

30.12., 19 Uhr, Konzert zum Jahresabschluss - von Telemann bis Lehar, Schinkelkirche Petzow, Fercher Str., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

Veranstaltungen 2012

Januar

04.01., 13 Uhr, Auftaktwanderung durch den romantisch winterlichen Wildpark zum Bayrischen Haus. Treffpunkt Wentorfgrabenbrücke zwischen Geltow und Caputh, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

Wanderungen des Heimatvereins finden immer mittwochs statt. Im letzten Havelboten wurde fälschlicherweise die Wanderung für den 5. Januar angekündigt.

07.01., 17 Uhr, Knutfest auf dem Krähenberg, Caputh, FFW Caputh

08.01., 10 Uhr, 20. Lauf um den Caputher See, Anmeldungen unter www.caputher-sv.de (siehe Seite 20)

Februar

01.02., 13 Uhr, Winterwanderung in die Ravensberge, Treffpunkt Einsteinhaus in Caputh, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

11.02., 19 Uhr, Chorfasching, Sporthalle Caputh, Schulstraße
Männerchor Einigkeit Caputh e.V. Tel. 033209-71222

Fercher Karneval 2012 im Hotel & Restaurant Bootsklause

17.02., 18-22 Uhr, Rentnerfasching

18.02., ab 19 Uhr Fasching

19.02., 15-18 Uhr, Kinderfasching

20.02., ab 19 Uhr, Fasching

www.fkc-schwielowsee.de

"Hippie, Rock und freie Liebe sind der Narren wahre Triebe"

Chorfasching

Samstag, 11. Februar 2012

Beginn: 19.00 Uhr Einlass 18.00 Uhr

KARTEN NUR IM VORVERKAUF AB 09. JANUAR 2012 BEI:

**BISTRO BENNUA, BLUMEN MICKLEY
BÄCKEREI KARUS, FRISEUR SALON
KLOSE
SPIELWAREN RIEMANN**

EINTRITTSPREIS: 12,00 €

Kinderfasching Sonntag, 12. Februar 2012

Beginn: 15.00 Uhr Ende: 18.00 Uhr

**KAFFEE UND KUCHEN, KLEINER IMBISS,
SPASSPROGRAMM**

**EINTRITTSPREISE: KINDER UND
ERWACHSENE 1,00 €**

Achtung: Fahrzeiten für die Caputher Fähre:

Dezember bis März

Montag – Freitag 6.00 – 20.00 Uhr

Samstag – Sonntag 7.00 – 20.00 Uhr

Feiertage/Jahreswechsel:

Heiligabend 24.12.2011 **7.00 – 17.00 Uhr**

1. Weihnachtstag 25.12.2011 **8.00 – 20.00 Uhr**

2. Weihnachtstag 26.12.2011 **8.00 – 20.00 Uhr**

Neujahr 01.01.2012 **10.00 – 20.00 Uhr**

Fährkartenverkauf

von Dezember bis 31. März - Fährkarten für Pkw (50 Fahrten)

1 Karte 50,- Euro 2 Karten 87,- Euro

3 Karten 123,- Euro 4 Karten 154,- Euro

5 Karten 179,- Euro

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest
und weiterhin gute Fahrt!*

Karsten Grunow



Havelbote-Kalender 2012

Anfang Oktober suchte ich im Havelboten unter dem provokanten Überschrifts-Reim *Ihr Schmuckstück an der Wand wird jetzt weltbekannt* Motive für den Havelboten-Kalender 2012. Ich wollte ihn mit bisher unveröffentlichten Kunstwerken gestalten und hoffte auf gute Resonanz. Diese blieb allerdings vorerst aus! Lediglich zwei nette Damen aus Ferch meldeten sich und boten mir ihre Bilder an.

Was nun? Sollte ich das Projekt aufgeben? Ins Fercher Museum und in die Heimatstuben gehen und dort das Material sichten? Nein! Ich rief diverse Leute an, von denen ich mir erhoffte, dass sie mir weiterhelfen könnten oder zumindest jemanden wüssten, der dies kann. Und ganz genau so kam es dann auch. Jeder, den ich besuchte, wusste noch einen anderen, den ich auch unbedingt aufsuchen sollte.

Es tut mir leid, dass ich nicht all die vielen schönen Bilder, die ich letztlich zur Auswahl hatte, in den Kalender aufnehmen konnte, denn das Jahr hat nun mal nur 12 Monate und alle drei Ortsteile mussten gleichberechtigt bedient werden, einschließlich Wildpark-West!

Jeder Künstler sollte auch nur einmal vertreten sein, und zueinander passen mussten die Bilder ja auch noch!

Schade ist auch, dass alle hochformatigen Bilder - und sind einige auch noch so schön - letztlich nicht einbezogen werden konnten. Sie hätten das „Layout“, wie man Neudeutsch sagt, gesprengt. Vielleicht machen wir mal einen Kalender, wo die Kalendarien nebeneinander und nicht untereinander angeordnet werden. Dann kämen nämlich die Hochformate zum Zuge!

Zu einigen Bildern hätte ich interessante Geschichten schreiben können, z.B. wie die Besitzer dazu kamen oder wie es überhaupt zum Entstehen des Bildes kam. Aber dann braucht man für jedes Bild eine solche Geschichte, besagtes „Layout“ fordert es. Also habe ich zu Gunsten der Größe der Abbildungen auf jegliche Zusätze - außer natürlich den Angaben zu Künstler, Entstehungszeitraum und Motiv verzichtet.

Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden mit dem Ergebnis, das Ihnen, lieber Leser, diesem Heft beigelegt wurde. Ich finde es auch hilfreich, dass die Schulferien im Kalendarium farblich unterlegt sind, so dass jeder auf den ersten Blick die Ferientage erfassen kann.

Ich hoffe, diese Ausgabe des Kalenders gefällt nicht nur den vielen Bürgern unserer Gemeinde, die mir ihre „Schmuckstücke“ zur Verfügung stellten und bei denen ich mich nochmals recht herzlich dafür bedanken möchte, sondern auch all den anderen, die ihn seit Jahren lieben und auch nutzen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Carmen Hohlfeld

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem letzten Havelboten für das Jahr 2011 möchten Ihnen die Redaktionsmitglieder alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft für das neue Jahr wünschen.

Auch in diesem Jahr haben Sie durch Ihre Beiträge, Recherchen und Leserzuschriften das Heimatblatt entscheidend mitgestaltet und durch Ihre persönlichen Zuschriften an die Redaktion mit Meinungen und Hinweisen zu unserer Arbeit die Zeitung mit geprägt. Die Inserate von Bürgern und Gewerbetreibenden sowie der finanzielle Beitrag aus dem Haushalt unserer Gemeinde für die Erstellung des Amtsblattes und der Heimatzeitung ermöglichen die kostenlose Bereitstellung für unsere Bürger.

Wir freuen uns, Ihnen mit der letzten Ausgabe des Jahres wiederum einen Kalender für 2012 mit Motiven unserer Region beilegen zu können. Hier bedanken wir uns recht herzlich bei dem Hauptsponsor, Herrn Thomas Schielicke, bei den Besitzern der Bilder für die freundliche Mitarbeit und die Genehmigung zur Veröffentlichung ihres Eigentums, bei Frau Carmen Hohlfeld, die mit viel Fleiß und Engagement das Bildmaterial auswählte und ihre Idee des diesjährigen Kalenders „Malerische Einblicke in unsere Gemeinde“ verwirklichen konnte.

Zum Jahresende verabschieden wir Herrn Wolfgang Post aus unserer Redaktionsrunde. Herr Post hat über viele Jahre seine berufliche Erfahrung in der Redaktionsarbeit mit in die Redaktionssitzungen eingebracht. Er hat zu offiziellen Anlässen als „Redakteur vor Ort“ berichtet und darüber hinaus zahlreiche eigene Beiträge zur Geschichte der Region, zu Firmengeschichten aber auch über herausragende Persönlichkeiten verfasst.

Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Post, dass Sie weiterhin Spaß haben durch Ihre Beiträge den Havelboten zu bereichern.

Freuen wir uns auf viele interessante Darstellungen, Erlebnisberichte und Neuigkeiten aus unsere Gemeinde im Havelboten für 2012!
Ihre Redaktion

Termine für den Havelboten 2012

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 1	Montag, 09.01.	Mittwoch, 18.01.
HaBo-Nr. 2	Montag, 23.01.	Mittwoch, 01.02.
HaBo-Nr. 3	Montag, 13.02.	Mittwoch, 22.02.
HaBo-Nr. 4	Montag, 27.02.	Mittwoch, 07.03.
HaBo-Nr. 5	Montag, 12.03.	Mittwoch, 21.03.
HaBo-Nr. 6	Montag, 26.03.	Mittwoch, 04.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 16.04.	Mittwoch, 25.04.
HaBo-Nr. 8	Montag, 30.04.	Mittwoch, 09.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 14.05.	Mittwoch, 23.05.
HaBo-Nr. 10	Montag, 04.06.	Mittwoch, 13.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 25.06.	Mittwoch, 04.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 16.07.	Mittwoch, 25.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 06.08.	Mittwoch, 15.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 27.08.	Mittwoch, 05.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 10.09.	Mittwoch, 19.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 24.09.	Mittwoch, 03.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 08.10.	Mittwoch, 17.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 22.10.	Mittwoch, 31.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 12.11.	Mittwoch, 21.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 26.11.	Mittwoch, 05.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 10.12.	Mittwoch, 19.12.

Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken, kann er von 10 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ steht im Internet unter:
www.schwielowsee-tourismus.de

Liebe Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger,

die Vorweihnachtszeit und der Jahreswechsel werden allorts für Rückblicke und Rückbesinnung genutzt. Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem die Welt durch Finanzkrise, politische Umbrüche im Nahen Osten, aber auch Eskalationen in London, durch Natur- und Atomkatastrophen, Dürre und Hungersnot in Ostafrika erschüttert wurde.

Doch es gibt immer wieder auch hoffnungsbringende Nachrichten von Menschen, die sich für etwas Positives „Einsetzen“, die etwas „Bewegen“, die gerade jetzt sagen: Es gibt eine positive Zukunft und nur WIR können sie gestalten!

Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee, dafür gewinnen, sich für andere einzusetzen. Dies kann die Unterstützung von humanitären Hilfsorganisationen sein, aber auch die Unterstützung von Kinderhilfswerken und Tierschutzorganisationen. Auch ganz in unserer Nähe gibt es viele, die sich über Ihre Zuwendung freuen. Dabei verstehe ich unter Zuwendung nicht unbedingt nur diejenige finanzieller Art, sondern Zuwendung in Form von Zeit.

Da sind die vielen sozialen-, kulturellen- und Sport-Vereine und die zahlreichen kirchlichen Gruppierungen in unserer Gemeinde, die nur durch persönliches Engagement funktionieren. Neben einer Mitgliedschaft im Verein freuen sich viele Organisationen auch über Leute, die mal für einzelne Veranstaltungen mit anpacken und mithelfen. In unseren Kitas werden z.B. derzeit Leseomas und -opas gesucht.

In den Senioreneinrichtungen freuen sich die Bewohner stets über Besucher, ob groß oder klein, die die Tage zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Unsere Bürgerinitiativen leben von der Zeit und dem Knowhow, die ihre Unterstützer einbringen. Schenken Sie Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ernten strahlende Gesichter, anregendes Miteinander und das beglückende Gefühl etwas Sinnvolles und Wertvolles gegeben zu haben – Ihre Zeit!

Jenen, die bereits im Jahr 2011 daran mitgewirkt haben, unsere Gemeinde Schwielowsee voranzubringen und lebens- und vor allem liebenswert zu erhalten, möchte ich ganz herzlich danken. Ich möchte Sie bitten, sich auch im neuen Jahr für unsere Gemeinschaft einzusetzen. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und manches in Zukunft noch besser zu gestalten.

Für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit – Zeit, um innehalten und zurückblicken zu können auf die schönen Momente des abgelaufenen Jahres und Zeit, um darüber nachzudenken, wem Sie mit Ihrer Zeit Freude schenken können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für 2012 Gesundheit, Zufriedenheit und viele anregende Begegnungen.

Ihre

Kerstin Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee



Feierliche Übergabe des 1. Bauabschnitts Fercher Uferpromenade

(nach dem Haus am See bis Mittelbusch)



Am 6. Dezember 2011 konnte der vorletzte Abschnitt des Fercher Uferwanderwegs - nach dem Haus am See bis Mittelbusch - offiziell übergeben werden. Der Ausbau ist eine Maßnahme zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und konnte zu 75% durch Fördermittel aus dem ILE und LEADER Programm des Landesamtes für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung finanziert werden. Die Gesamtinvestitionssumme betrug ca. 326.000 Euro.

Baubeginn für den ca. 850 m langen grundhaften Wegeausbau, inkl. Fahrbahn, Randbereiche, Bankette, Straßenbeleuchtung, Regenwasserableitung über Regenwasserkanal und Versickerungsmulden, war am 26. April 2011. Der Ausbau erfolgte abschnittsweise in zwei unterschiedlichen Varianten des Deckenaufbaus: in den mit KFZ befahrbaren Abschnitten mit gelbem Betonpflaster, auf den nur mit Fahrrad bzw. zu Fuß benutzbaren Abschnitten mit einer wassergebundenen Decke (Farbton ebenfalls gelb).



Fotos: Gemeinde

Bei der feierlichen Übergabe betonte Bürgermeisterin Hoppe die besonders gute Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und den Anwohnern.

A. Junge



Schwielowsee und neue Medien – Cityapp Schwielowsee

Für all diejenigen, die bereits ein Smartphone besitzen (*Wikipedia: Ein Smartphone ist ein Mobiltelefon, das mehr Computerfunktionalität und -konnektivität als ein herkömmliches fortschrittliches Mobiltelefon zur Verfügung stellt. Aktuelle Smartphones lassen sich meist über zusätzliche Programme (sogenannte Apps) vom Anwender individuell mit neuen Funktionen aufrüsten. Ein Smartphone kann auch als ein kleiner transportabler Computer (PDA) mit zusätzlicher Funktionalität eines Mobiltelefons verstanden werden.*) oder vielleicht zu Weihnachten verschenken oder bekommen wollen:

Ab 2012 kann man bei Eingabe „Schwielowsee“ auf seinem Mobiltelefon die Internetseite der Gemeinde Schwielowsee in einer für Smartphones günstigen, gekürzten Form darstellen lassen. Es sind dort alle Ansprechpartner der Gemeinde, Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Gastronomie, aber auch eine Vielzahl von Branchen u.v.m. dargestellt.

Mit der Schwielowsee-App werden die Informationsmöglichkeiten über unsere Gemeinde nun, neben Internetseite, Informatoren, Informationstafeln und Schwielowsee-Tourismus-Büro, um eine weitere moderne Methode ergänzt. Die Einrichtung der Schwielowsee-App durch die Firma Cityguide AG ist für die Gemeinde Schwielowsee kostenlos. Lokale Betriebe bekommen durch eine Anzeige die Möglichkeit ihren Betrieb unter der passenden Rubrik darstellen zu lassen. Frau Amelang von der Firma Cityguide AG ist mittels einem Schreiben der Bürgermeisterin autorisiert, sich mit den Unternehmen in Verbindung zu setzen und diese unverbindlich zu informieren und zu beraten.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Unternehmen (von Autowerkstatt bis Zahnarzt) von dieser modernen Präsentations- und Werbemöglichkeit Gebrauch machen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

Restaurant Märkisches Gildehaus Anzeige Tagungs- und Congreßhotel Schwielowseestraße 58, 14548 Schwielowsee



Lars-Peter Michelson & Maik Krus betreiben seit dem 1. August 2010 das Restaurant Märkisches Gildehaus.

Am 1. November 2011 wurde das Restaurant wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Nach nur vier Wochen Bauzeit haben die Betreiber das Restaurant am 7. Dezember wieder eröffnet.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: schöne warme und helle Räume sind entstanden.

Die gute Küche ist geblieben, ein Besuch im Märkischen Gildehaus lohnt sich auf jeden Fall.

Maik Krus & Lars-Peter Michelson

Starke Kinder braucht das Land

Auf Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finden in diesem und im nächsten Jahr 60 Zukunftskonferenzen zu dem Thema „Anschwung für frühe Chancen“ statt. Die Kommunen konnten sich darum bewerben, eine dieser Konferenzen ausführen zu dürfen. Die Gemeinde Schwielowsee war die erste, die sich im Raum Potsdam-Mittelmark darum bewarb und so trafen sich im Märkischen Gildehaus am Donnerstag, den 1. Dezember 25 Experten zu dem Thema „Wie kann die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung aller Kinder aus der Gemeinde Schwielowsee verbessert werden?“. Schul- und Kitaleiterinnen, Erzieherinnen, Eltern, Mitarbeiter der Verwaltung folgten der gemeinsamen Einladung der Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und dem Anschwung-Team. Moderiert wurde das Zusammentreffen von Frau Schulenburg sowie Frau Becker und Herrn Oschmann. Ziel ist es, unsere Kinder von Beginn an optimal zu fördern, jedes Kind nach dessen Fähigkeiten ganz individuell weiter zu entwickeln und die Übergänge zwischen den verschiedenen Erziehungseinrichtungen weiter zu optimieren. Schwielowsee ist mit seinen pädagogischen Einrichtungen gut aufge-



Teilnehmer der Konferenz im Gildehaus

Foto: D. Coste

stellt. Das war das einhellige Urteil aller Beteiligten. Aber es gilt auch hier das chinesische Sprichwort: „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein“.

Im Laufe der Konferenz kristallisierten sich aus einem Stichwort-Kanon schwerpunktmäßig vier Themen heraus:

Ehrenamtliche sollen verstärkt angesprochen und in die Arbeit der Kitas und Schulen integriert werden. Rentner und Pensionäre könnten ihr Wissen zum Beispiel als „Vorlese-Oma“ oder „Handwerks-Opa“ den Kindern nahebringen.

Freizeitangebote der Kitas und Schulen sollen näher aufeinander abgestimmt werden.

Das Niveau der pädagogischen Einrichtungen soll auf einem Level erhalten bleiben und ein Qualitätsstandard entwickelt werden.

Die Schaffung von einheitlichen Leitlinien soll dazu führen, dass der Übergang zwischen den pädagogischen Einrichtungen reibungslos vorstattengehen kann.

All das soll unsere Kinder in Schwielowsee in Zukunft noch stärker machen. Vielleicht fällt die Pisa-Studie in ein paar Jahren in Bezug auf das Land Brandenburg dann ein wenig besser aus.

Dietrich Coste

Anschwung für frühe Chancen

Zukunftskonferenz in der Gemeinde Schwielowsee

Manchmal können gute Dinge auch ganz einfach sein: Die bundesweit agierende Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) hat über ganz Deutschland verteilt 60 Standorte ausgewählt, an denen sich (jeweils regional begrenzt) Partner treffen sollen, die im engsten Sinne mit der Entwicklung und Förderung unserer Kinder beschäftigt sind. Vom Kleinstkind bis zum Ende der Grundschulzeit werden in den Gemeinden – mal mehr, mal weniger intensiv – die Themen Erziehung, Bildung und Freizeit wahrgenommen. Damit nun nicht überall diverse Räder gleichzeitig neu „erfunden“ werden müssen und gute Erfahrungen schnell und unkompliziert weitergegeben werden können, sollen diese Zukunftskonferenzen die Basis bilden.

In Caputh fand am 1. Dezember 2011 eine solche Zukunftskonferenz statt. Teilnehmer waren die Kita- und Schulleiter bzw. koordinierende Lehrkräfte/Erzieher aus Ferch, Geltow und Caputh, engagierte Elternvertreter sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Eingeladen dazu hatte die DKJS (vertreten durch Birgit Becker); finanziert wurde die Zukunftskonferenz übrigens vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – und nicht von der Gemeinde. In ihren Begrüßungsworten brachte die Bürgermeisterin Frau Hoppe ihre Freude über die Möglichkeit der gemeinsamen Gestaltung der Konferenz zum Ausdruck. Erfolgreich hatte sie sich für die Gemeinde um dieses Projekt beworben. Sofort fand diese Idee die Unterstützung durch die Leitungen der Kita's und Grundschulen. Nach der Begrüßung fanden sich unter der Moderation von Frau Schulenberg sofort engagiert diskutierende Arbeitsgruppen an verschiedenen Tischen zusammen – es ging quasi ohne „Anwärmphase“ in die Aktion über.

Sollten anfangs die vorhandenen Stärken festgestellt und aufgezeigt werden, ging es schnell darum, darauf aufbauend Ziele ganz konkret bis 2015 zu formulieren: z.B. an welchen Stellen sollten Kräfte gebündelt werden, wo ist eine Weiterarbeit sinnvoll. Dabei wurde von allen Beteiligten so ziemlich einstimmig festgestellt, dass gerade die übergreifende Kinder- und Jugendarbeit in Schwielowsee sehr hochwertig einzuschätzen ist, nicht zuletzt dank des Verständnisses der Gemeindeverwaltung als Träger insbesondere gestärkt durch die Bür-

germeisterin. Kitas, Schulen, Jugendamt und Gemeinde sind hier auf einem Level, von dem andere Regionen Deutschlands nur träumen können. Dazu kommt der „Standortvorteil Ost“ mit den gewachsenen Betreuungsmöglichkeiten vor allem in Kitas. Moderne Schulräume, -konzepte und -technik sorgen für eine tolle ganztägige Lernatmosphäre in den Grundschulen.

Wo sehen die Teilnehmer zukünftig Handlungsbedarf? Es kristallisierten sich bald Schwerpunkte heraus. Ehrenamtliches Engagement stärker für die Betreuung der Kinder in Schwielowsee, besonders in den Kitas, zu nutzen; verschiedene Partner zu finden, um auch den Kleinsten vielfältige Angebote zu unterbreiten, das wurde als eine sinnvolle Aufgabe für die Zukunft angesehen. Alle Schüler verlassen ab Klasse 7 die Gemeinde und sind dann an ihren weiterführenden Schulen eingebunden. Die weitere Belegung der Jugendarbeit wurde als ein wichtiger Schwerpunkt angesehen, über regelmäßige Treffen und Projekte die großen Kinder über ihre Grundschulzeit an die Gemeinde zu binden. Hier sollten auch die vorhandenen räumlichen Möglichkeiten überprüft werden.

Die Dokumentation der kindlichen Entwicklung wurde als Arbeitsvariante benannt. Gemeinsam mit den Eltern sollten Kitas und Schulen über das Führen eines Portfolios erneut nachdenken, um den Kindern Übergänge zu erleichtern. Auch die Entwicklung der Qualität in der Betreuung in Kita und im Ganztags erschien den Teilnehmern unter dem Aspekt „Sicherheit“ wichtig.

Es ist sehr angenehm, zu sehen, wie sich viele ideenreiche in der Gemeinde tätige bzw. wohnhafte Menschen Gedanken machen um Möglichkeiten, unseren Kindern Wege in die Zukunft zu zeigen. Nirgends ging es um Selbstdarstellung, überall stand das reale Ziel „Zusammenwachsen der Gemeinde“ im Vordergrund. Die benannten Arbeitsschwerpunkte werden nun in Gruppen ihre Umsetzung, begleitet durch die DKJS, erfahren. Ich bin sicher, mit gutem Erfolg!

Ivo Olias

AG Schülerzeitung an der Grundschule „Albert Einstein“, Caputh
Weitere Infos auf www.anschwung-fuer-fruehe-chancen.de

CAPUTHER ADVENTSMARKT IM KIRCHPARK

Was Besucher sahen und erlebten

Als der zweite Regenschauer am 3. Dezember über den Kirchplatz fegte, flüchteten die meisten ins Trockene: Denn im Gemeindehaus gab es Kaffee und Kuchen, wurden Waffeln gebacken, Pralinen und Plätzchen verkauft und die Kinder konnten sich an der Holzseilbahnanlage erfreuen, die schon in der 3. Generation ausgestellt und bespielt wird (s. Bild). In der geheizten Kirche erlebten die Gäste ein



Weihnachtskonzert mit zwei Chören und einem Organisten, der Weihnachtslieder kunstvoll improvisierte. Draußen war es inzwischen trocken, die Ponys drehten artig mit Kind und Begleiter ihre Runden durch den finsternen Kirchenwald, die Verkaufsstände füllten sich zunehmend, es wurde ausgeschenkt, die Jugend übte sich im Stockbrotgrillen über Feuerschalen, die Imbissangebote waren gegenüber dem Vorjahr mit Scampispiessen und Wildknacker aus frischem Rauch wohltuend ergänzt. Auswärtige Gäste, diesmal mit persönlicher Einladung herangelockt, äußerten sich anerkennend über die hier gelückte Kombination zwischen kulturellen, kommerziellen und sozialorientierten Angeboten, die sie anderswo so noch nicht vorgefunden hatten. Am Sonntag begeisterte Zauberer Setjan die Kinder nicht nur mit seinen Tricks, sondern erklärte ihnen auch anschaulich die Bedeutung und den Unterschied zwischen Augenblick und Ewigkeit. - Viele Eltern drängten sich mit ihren Kleinen um einen Platz in der Schmalspureisenbahn, die von jugendlichen Lokführern gesteuert,



manchmal Mühe hatte, die kleine Steigung im Park zu überwinden. „Ja, wer nicht dabei war und nur das bisschen Regen scheute, der hat was versäumt“, meinte Anja W. aus Babelsberg. Und Wolfgang M. aus Steglitz, zu Gast bei Freunden, ergänzte: „Auf diesem Adventsmarkt hat nicht der Kommerz vorgeherrscht, sondern die Begegnung und das freundliche Miteinander von Besuchern und Ausstellern“.

Viele Hände waren nötig, diesen Adventsmarkt zu planen und durchzuführen. Auch dem Beobachter am Rande ist es ein Bedürfnis, vor allem Frau Uschy Lehmann vom Tourismusbüro und Frau Dr. Petra Höchel von der Kirchengemeinde Dank zu sagen für die Gesamtorganisation. Besonderer Dank gilt den Helfern, Förderern und Sponsoren. Den Schwielowsee-Tourismus e.V. als Veranstalter haben unterstützt: *Der Heimatverein mit Frau Brauer, der Zeichenzirkel und Walter Bier, die Kita Schwielowsee, Förderverein, Kinderchor und Flötengruppe der Grundschule, die zwei Adventschöre, der Feuerwehrverein, der Bläserchor, das Ehepaar Meixner, Ramona Arnold mit jungen Tänzern, die Ponys mit Betreuer, Adventszauberer Setjan, die Dilletänzer, cooltours 05, Herr Schmädicke Hermannswerder, Atelier Bertram, Carsten Post (Beschallung), Christan und Freunde, Imker Udo Green, Edeka-Caputh, Wolfgang Sauer, Gabriele Zinnow, Herr Gorgs, Frau Wascher, Frau Käfer, Werner Salomon, Matthias Weiland, Elka Kabelbau, PC-Trans Gebr. Stumper, Gafa Tec Handels GmbH, Fährhaus Caputh, Andreas Schilling, Frank Herzog, Bernd Schaeff, Graf Brockdorff, Günther Schulz, die Braumanufaktur, die Bundeswehr, die Kirchengemeinde, der Bauhof und die Gemeinde Schwielowsee.*

Nun werden sich alle auf die nahenden Festtage freuen und hoffentlich in ihrem neuen Kalender für den 8. und 9. Dezember 2012 schon vormerken: Adventsmarkt im Caputher Kirchpark.

Karl-Heinz Hauße

Fotots. K.-H. Hauße



Adventsmarkt 2011 - Rückblick der Kirchengemeinde

Dass Petrus (oder wer immer unser Wetter macht) es nicht schneien sondern zunächst regnen ließ, hat möglicherweise einige Caputher am Sonnabend vom Besuch des diesjährigen Adventsmarkts abgehalten. Der Regen hatte aber auch sein Gutes: die zahlreichen Besucher verteilten sich viel besser und gleichmäßiger als im letzten Jahr auf die beiden Tage, an denen ein umfangreiches und familienfreundliches Angebot zum Besuch des Kirchparks, des Gemeindehauses und unserer Kirche einlud. Die Besucher dankten es mit freundlichem und rücksichtsvollem Verhalten.

Neben den bewährten, schon traditionellen Angeboten der letzten Jahre gab es einige Neuerungen, die allesamt gut angenommen wurden und beim nächsten Adventsmarkt hoffentlich wieder dabei sein werden: die Kirchen- und Orgelführungen, die Woll- und Häkelwaren, der Drehorgelspieler und vor allem die Aktion „Kunst in der Kirche“, an der viele Caputher Künstler teilnahmen. Zwei weitere erfolgreiche Kunstaktionen im Gemeindehaus ermutigten den Gemeindegemeinderat zu der Entscheidung, die Räume der Kirchengemeinde im kommenden Jahr der „Kunsttour Caputh“ zur Verfügung zu stellen. Das Angebot für Kinder war breitgefächert: Ponyreiten, Feuerwehrfahrten, Lebkuchenverzieren der Schule, die Eisenbahn im Kirchpark mit dem Eisenbahner Kristan Haape, die Holzeisenbahn von Pfr. i. R. Heilmann und das Krabbel-, Bastel- und Quizangebot von Kerstin Schulz im Gemeindehaus wurden allesamt gut angenommen:

Die finanzielle Bilanz der Kirchengemeinde aus Spenden, Kaffee-, Kuchen- und Waffelverkäufen, Verkauf der Kunst von M. Wurms durch Almut Althausen, Schneeballwürfen, Glücksradbetätigungen und aus dem Verkauf der neuen Kirchenpostkarte ergibt einen Gewinn von 1.300 Euro, die der äthiopischen Kinderhilfe „SELAM“ zugutekommen, wie auch weitere 333 Euro aus den Verkäufen des SELAM-Standes von Helga Salehi. Unsere Kirchengemeinde unterstützt dieses Dritte-Welt-Projekt mit der Hilfe von Frau Salehi seit mehreren Jahren und hat in diesem Zusammenhang den ehemals äthiopischen Prinzen, heute deutschen Gelehrten Dr. Asfa-Wossen Asserate zu einem Vortrag über Äthiopien eingeladen, den er am 2. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus halten wird.

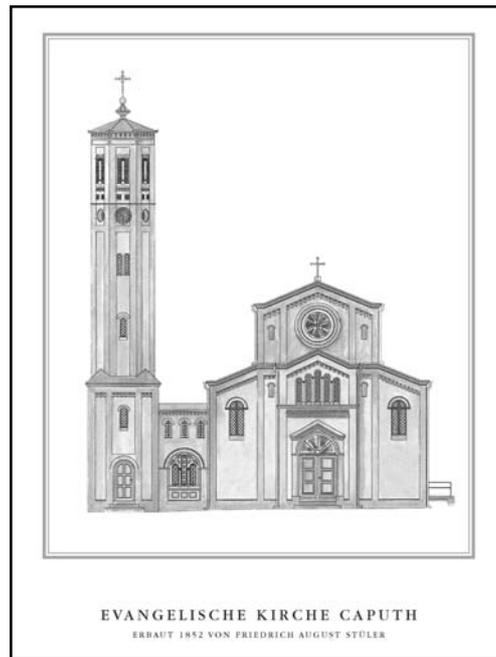
Ein Gemeindeglied hatte mit einer vierstelligen Spende die Kosten für das Ausleihen der Verkaufsstände übernommen, so dass sich für die

Standbetreiber eine deutlich bessere Bilanz als bisher ergab. Ein weiteres Gemeindeglied hatte für die mietfreie Beschaffung einer professionellen Bühne für die Aufführungen der Tanzsportgruppe, der Musikgruppen und des Zauberers Setjan gesorgt. Herr Kirchhoff von der Braumanufaktur Forsthaus Templin sorgte nicht nur für ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot, sondern half auch in fast christlicher Nächstenliebe beim An- und Abtransport und beim Aufbau der Kindereisenbahn aus Hermannswerder. Ihnen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, zu denen auch 55 Mitglieder unserer Kirchengemeinde und fast 30 unserer Konfirmanden gehörten, gilt unser herzlichster Dank. Unser besonderer Dank gilt Günter Schulz und Ingo Brose, die sich um die Technik und den reibungslosen Ablauf kümmerten, und an erster Stelle natürlich wieder Uschy Lehmann vom Schwielowsee Tourismus e.V., in deren Händen die Gesamt-

leitung lag, und die als Engel verkleidet leise über dem Ganzen schwebte - und hoffentlich auch beim nächsten Mal wieder schweben wird.
Der Gemeindegemeinderat

Die neue Postkarte

Evangelische Kirche Caputh



An alle Unterstützer der Tombola des Steppke e.V. auf dem Caputher Weihnachtsmarkt

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zu diesem wunderbaren Erfolg beigetragen haben.

Bereits im September begann ein kleiner Kreis der Vereinsmitglieder mit der Planung und Vorbereitung der Tombola auf dem Caputher Weihnachtsmarkt. Wir haben bei ganz vielen Gewerbetreibenden in Caputh nachgefragt, ob sie uns mit Gutscheinen, Geld- oder Sachspenden unterstützen können und fast alle haben zugesagt. So beteiligte sich sowohl die eine oder andere Firma mit höheren Geldspenden, aber eben auch z.B. eine allein erziehende Mutti, die noch das eine oder andere neuwertige Präsent zu Hause hatte und uns dies mitbrachte. Dann ging es daran, die Eltern und Erzieher mit ins Boot zu holen. Auch sie brachten uns viele schöne Geschenke mit. Wir sammelten und packten und kauften ein, notierten alles und plötzlich ... war alles vorbereitet.

Das 2. Adventwochenende rückte immer näher, wir wurden immer aufgeregter, Zuckerwatte und Getränke mussten auch noch vorbereitet werden, und dann war es soweit – es regnete. Sollte alles ins Wasser fallen? Wird überhaupt jemand kommen und unsere tollen Preise gewinnen? Alle Sorge war umsonst. Wir waren pitschnass, aber die Weihnachtsmarktbesucher kamen und losten und gewannen.

Wir freuen uns sehr, dass wir alle Lose verkaufen konnten und auch die Zuckerwatte Anklang fand. Diesen Erlös werden wir natürlich den Kindern der Kita Schwielowsee zukommen lassen.

Eine Spenderliste wird auch bald in der Kita aushängen, denn alle hier aufzuzählen, würde sicher den Rahmen sprengen. Natürlich kann

auch auf der homepage www.steppke-ev-caputh.de nachgelesen werden, wer uns so aktiv unterstützt hat.

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle allen fleißigen Spendern – dies ist eine Investition in unsere Zukunft, nämlich in unsere Kinder! Wir freuen uns aufs nächste Jahr und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest. Und alle wissen ja: nach einer Veranstaltung ist vor einer Veranstaltung. Wer uns im Nachhinein unterstützen möchte kann dies auch gern tun. Kontaktdaten sind auf unserer Homepage zu lesen.

Die Mitglieder des Steppke e.V.

gez. Martina Otto, Doreen Borgwardt



Spendengeld für den See in Not

Einen symbolischen Scheck über 550 Euro überreichte vor ein paar Tagen die Caputher Malerin Oda Schielicke an den Vorsitzenden des Caputher See e.V., Frank Plücken. „Ich habe alles, wenn ihr mir etwas zu meinem runden Geburtstag schenken wollt, dann würde ich mich über Geld freuen, das ich einem Caputher Verein zur Verfügung stellen würde“, sagte die Künstlerin all ihren Freunden und Bekannten. So geschah es dann auch. „Ich lebe hier an diesem See und sehe mich in der Pflicht, mitzuhelfen, dass er eines Tages doch saniert werden kann. Darum bemüht sich schließlich der Verein“, findet Oda Schielicke. „Wer arbeiten, etwas erreichen will, der braucht Geld“, meint sie. „Na klar ist das so“, antwortete Frank Plücken. „Wir können nur von unseren Mitgliedsbeiträgen und Spenden ‚leben‘.“



Frank Plücken (l.), Vorsitzender des Caputher See e.V., nahm den symbolischen Scheck von Malerin Oda Schielicke in Empfang.

2010 hatte sich der Verein auf Anregung von Dipl.-Med. Holger Teichmann gegründet mit dem Ziel, den See und die herumführenden Wege als öffentliches Eigentum für die Allgemeinheit zu erhalten und jede Art von Privatisierung zu verhindern. Darüber hinaus will sich der Verein für eine Verbesserung der Wasserqualität und für eine naturverträgliche öffentliche Nutzung einsetzen.

„Natürlich wird dazu eine Kooperation mit Behörden und Institutionen, insbesondere mit der Gemeinde Schwielowsee, wichtig sein“, erklärt Frank Plücken. „Aber gegenwärtig können wir überhaupt nichts unternehmen. „Noch deckt die Boden-Verwertungs- und Verwaltungs-GmbH (BVVG) ihre Hände über den See, will ihn aber verkaufen, und darin sollte die Gemeinde Schwielowsee eine Chance sehen“, meint der Vereinsvorsitzende.

Es ist jedoch schon fünf vor zwölf, um den See zu sanieren und für die Nachwelt zu erhalten. Noch in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts gehörte er zu den klarsten Binnenseen der Region. 150 Zentimeter Sichttiefe gehörten im Caputher See mit einer mittleren Tiefe von rund drei Metern zur Gewohnheit. Vor allem in den vergangenen über drei Jahrzehnten verringerte sich leider die Sichttiefe bis aktuell auf 50 Zentimeter. Das ökologische Gleichgewicht des etwa 50 Hektar großen Sees kommt ins Schwanken.

Deshalb fragt sich der normale Bürger, ob die BVVG lieber Kloaken statt „blühende Landschaften“, wie sie einst der Altkanzler Kohl ankündigte, verkaufen will und ob es überhaupt rechtens ist, Natur in Profit umzumünzen.

Stehen vielleicht politische Gründe hinter dem zähen Verfahren?

„Wir müssen zuschauen, wie die Wasserqualität sinkt und die Kosten für eine Sanierung des Sees steigen“, bedauert Plücken. Auf unseren Brief an den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Jörg Vogelsänger, erhielten wir folgende Antwort:

„Da der Caputher See zum Portfolio der von der BVVG zur Privatisierung vorgesehenen Seen gehört, hat der Verein sich in einem Brief an Minister Vogelsänger gewandt und seine Unterstützung angeboten. Die Verhandlungen zwischen den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und der BVVG zu über 600 Seen gestalten sich langwierig. Das Ministerium hat das Schreiben wohlwollend zur Kenntnis genommen und wird den Verein bei Fortschritt der Verhandlungen einbeziehen. Zwischenzeitlich erscheint der See als zunehmend in kritischem Zustand. Die extreme Algenentwicklung, viel zu geringe Sichttiefe, Fehlen von Unterwasserpflanzen, Schwefelwasserstoffausgasungen in den südlichen Flachwasserbereichen und die nach wie vor unnatürlichen Bestände an Marmorkarpfen

sind Indizien und Ursachen hierfür zugleich. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Alles hängt von der Eigentumsfrage ab.“ Mitglieder des Caputher See e.V. knüpften bereits Verbindungen zu Institutionen, um „loslegen zu können, wenn die Eigentumsfrage geklärt ist“.

Mit dem Bewirtschafter des Sees und anderen Fachleuten wollen sie Schritte unternehmen, die dazu beitragen können, das ökologische Gleichgewicht des Sees ins rechte Lot zu rücken. Das wird freilich nicht leicht. Zwei Drittel des Sees gehören zum Naturschutzgebiet Lienewitz-Caputher Feucht- und Seengebietskette. Die ist seit langer Zeit unterbrochen. Deshalb bleiben nur Oberflächen- und Grundwasser als Lebenselixier des Sees. Vordergründiges Ziel des Vereins soll schließlich sein, ihn wieder zu einem Badesee zu machen, der dem staatlich anerkannten Erholungsort zu einer touristischen Attraktivität verhelfen kann. „Deshalb suchen wir noch Caputher und Gäste, die mit Rat und Tat helfen würden“, sieht Frank Plücken voraus.

Förderer sind angesprochen, die bestimmte Teilprojekte oder Maßnahmen zum Schutze des Sees durch Spenden unterstützen wollen. „Außerdem rufen wir alle Bürger auf, uns Geschichten, Anekdoten, Bilder, Zeichnungen und vieles andere zum Caputher See zuzuschicken“, wünscht sich der Vereinsvorsitzende.

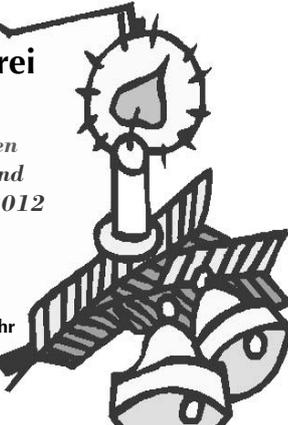
Text und Foto Wolfgang Post

Anzeige

**Änderungsschneiderei
Margitta Zettler**

*Ich wünsche meinen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2012*

Gustav-Winkler-Str. 18 - OT Caputh
Telefon: 033209/70532
Öffnungszeiten:
Mo. 08.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00-19.00 Uhr

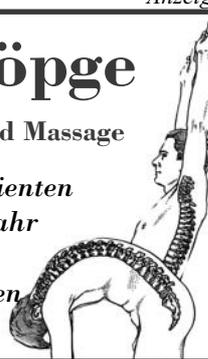


Anzeige

Wolfgang Köpge

Praxis für Physiotherapie und Massage

*Wir bedanken uns bei unseren Patienten
für die Treue im vergangenen Jahr
und wünschen ein
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Start ins Jahr 2012!*



**Friedrich Ebert Str. 27
14548 Caputh - Schwielowsee
Tel. 033209/22294**

6. Weihnachtsmarkt in Wildpark-West

So schnell wie der 1. Adventssonntag heran geeilt war, so schnell ging er auch vorüber. Der vom Wildpark e.V. organisierte Weihnachtsmarkt war nach meiner Ansicht wieder ein toller Erfolg.

Besonders Frau Fannrich und Frau Märker ist für die hervorragende Organisation zu danken. Gegen 9 Uhr wurden die Stände geliefert und im Eiltempo durch die Mitarbeiter der Verleihfirma aufgebaut.

Die fleißigen Helfer aus dem Ort gestalteten sie dann mit Lichterketten, Tannengrün und anderem weihnachtlichem Schmuck festlich. Pünktlich 11 Uhr konnte der Weihnachtsmarkt im Beisein unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe und unseres Ortsvorstehers Herrn Dr. Ofcsarik mit weihnachtlichem Gesang eröffnet werden.

Lukullische Angebote sorgten für eine angenehme Stärkung nicht nur zur Mittagszeit, und an allen Ständen gab es Schönes zu entdecken. Die Tanzgruppe der Meusebach-Grundschule Geltow unter der Leitung von Frau Sylvia Körle erfreute die Anwesenden mit Country-Tänzen.

Höhepunkt des Tages war natürlich wieder das Erscheinen des Weihnachtsmannes, dieses mal im Polizeiauto mit Blaulicht und entsprechendem Signal. Erstaunlich, was den Organisatoren so alles einfällt! Für die kleinen Gäste war das sicher ein tolles Erlebnis. Der Kuchenbasar der Volkssolidarität war mit 30 Kuchen Spenden gut gefüllt und fand viele Abnehmer.

Wir bedanken uns herzlich bei den freundlichen Spendern, aber auch bei unseren Helferinnen Frau Ute Anlauff, Frau Christel Augenadel, Frau Marga Heckel, und bei Frau Marianne Kuhl. Mit Kaffee wurde der Stand durch Marlies Dobbert und Irmgard Gruschke versorgt, so dass zum Kuchen auch das wärmende Getränk nicht fehlte.

Dass der Stand dem stürmisch-kalten Wetter stand hielt, verdanken wir unseren stets zuverlässigen Helfern Axel Anlauff, Dr. Reinhard Brimacombe, Günter Krippstädt, Arno Reimann und Dr. Erhard Schlinke.

Durch den einsetzenden Regen gegen 17.30 Uhr fand der Weihnachtsmarkt ein relativ schnelles Ende. Erfreulich war letztendlich auch, dass um 19 Uhr der Platz geräumt war und nichts mehr an den gelungenen Weihnachtsmarkt erinnerte.

Allen Einwohnern der Gemeinde Schwielowsee wünschen wir eine angenehme Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2012.

Inge Witkowski

Vorsitzende der Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität

Anzeige



Weihnachten steht vor der Tür!
Und was verschenken Sie?

G u t s c h e i n e sind immer eine gute Wahl
hochwertige Kosmetikbehandlungen für SIE und IHN
Pflegeprodukte für SIE und IHN
Wellnessbehandlungen
Mode, Schmuck und Accessoires
(mobile) Fuß- und Handpflege
Wimpernverlängerung
Ohrlochstechen



CATRIN CLEMENS
OT CAPUTH
FRIEDRICH-EBERT-STR. 29
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 033209/72110

FDP Ortsverband Schwielowsee ehrt langjähriges Mitglied



Am 29.11.2011 ehrte der FDP Kreisverband Potsdam -Mittelmark verdiente Mitglieder. Aus dem Ortsverband Schwielowsee erhielt Herr Lutz Schiffmann eine Ehrung für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Er hielt unter schwierigen Bedingungen in der DDR als auch nach der Wende seiner Partei die Treue und ist bis heute ein überzeugter Liberaler. Dafür danken wir ihm herzlich.

Der Ortsverband Schwielowsee wünscht ihm und allen Lesern ein geruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's Jahr 2012.
Barbara Neikes, OV Vorsitzende der FDP

Werde, was du noch nicht bist,
bleibe, was du jetzt schon bist;
in diesem Bleiben und in diesem Werden
liegt alles Schöne hier auf Erden.



Franz Grillparzer 1791-1872

**Eine gesegnete,
besinnliche Weihnachtszeit 2011,
Gesundheit, Kraft und Wohlergehen für 2012
wünscht Ihnen allen**

Heide-Marie Ladner
SPD-Schwielowsee



Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen
am 3. Januar um 19.00 Uhr
auf der Kegelbahn „Am Grashorn“ in Geltow ein.

v. Rennenkampff
Wir haben auch eine Internetseite www.buergerbuendnischwielowsee.de

Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen ins
Restaurant Wolff, in Caputh am 5. Januar um 19.30 Uhr, ein.
B. Schmidt

Die freiwillige Feuerwehr Caputh lädt ein.

Knut

auf dem Krähenberg

am

7. Januar

2012

ab 17 Uhr



Für Ihr leibliches Wohl während der Veranstaltung wird gesorgt.

**Für mitgebrachte Bäume
gibt es einen Glühwein gratis.**



Flugrouten: Michendorf und Seddiner See ziehen weiter an einem Strang

In Sachen Flugrouten ziehen die Gemeinden Michendorf und Seddiner See weiterhin an einem Strang. Vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) waren beide Gemeinden je für sich aufgefordert worden, zu den zuletzt von der Deutschen Flugsicherung (DFS) vorgelegten Abflugrouten-Varianten Stellung zu nehmen. Die Gemeindegremien beider Gemeinden entschieden sich für eine gemeinsame, einheitliche Antwort. „Sollten DFS oder BAF erwartet haben, dass wir unterschiedliche Einschätzungen haben und uns auseinanderdividieren lassen, so müssen wir sie enttäuschen. Als Bürgermeister sind wir gleichermaßen dem Wohl aller Gemeindeteile verpflichtet. Deshalb kann unsere klare Antwort nur lauten, dass beide DFS-Varianten schlecht sind“, so Seddiner See's Bürgermeister Axel Zinke.

Von der nördlichen Variante wären Michendorf und Neuseddin betroffen, von der südlichen Variante der Süden Wildenbruchs und Seddin. Dabei gibt es nach Auffassung der Bürgermeister eine einfache Lösung: Eine Routenführung klar südlich des Seddiner Sees, die erst deutlich außerhalb des Berliner Autobahnringes nach Norden verschwenkt. „Eine solche Route entspricht am ehesten der Routenführung, die bis September letzten Jahres mehr als 10 Jahre lang angekündigt und kommuniziert worden war. Bezogen auf die Verhältnisse im Berliner Umland gibt es südlich von Seddin und nördlich von Belitz zudem einen Streifen mit sehr dünner Besiedelung“, so Zinke. Im Übrigen habe man in der Stellungnahme die für die Gemeinden besonders wichtige Thematik der Flughöhen nochmals deutlich zur Sprache gebracht. „Es wäre aberwitzig, wenn unsere Bürger, die auf dem Landweg 50-60 km zum Flughafen zurücklegen müssen, in nur 1.000 m Höhe überflogen werden, nur weil es für die Fluglotsen besonders bequem ist. Hier muss sich die DFS ganz einfach mit mehr Mühe und Kreativität etwas Vernünftiges einfallen lassen“, fordert der künftige Michendorfer Bürgermeister, Reinhard Mirbach.

Erfreut über das koordinierte Vorgehen der Bürgermeister zeigten sich auch die Vertreter der betroffenen Bürgerinitiativen. „Die Möglichkeiten zur Fluglärmvermeidung sind unbestritten begrenzt. Aber was die DFS bislang für unsere Region anbietet, ist rücksichtslose 0815-Planung aus dem Baukasten für Anfänger. Deutschlandweit gibt es keine so weiträumige Verlärmung durch tiefe Flüge. Es ist deshalb richtig und wichtig, dass unsere Region gemeinsam deutliche Verbesserungen einfordert“, so Peter Kreiling von der Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen. Insbesondere bei den Flughöhen gehe es nicht nur um eine Reduktion der Betroffenenzahl, sondern um klare Verbesserungen an der Problemquelle.

Axel Zinke, Bürgermeister Seddiner See;

Reinhard Mirbach, gewählter Bürgermeister Michendorf

Peter Kreiling, BI Fluglärmfreie Havelseen

Udo Spuhl, BI Seddiner See

Wieder waren die „Reisefreunde vom Schwielowsee“ unterwegs.

Am 9. Dezember, bei Regen und Wind begann die Fahrt, aber beim Erreichen des ersten Zieles schien die Sonne. Park und Schloss Branitz. So konnten wir den Park in herbstlichen Farben erleben, Hügel, Senken und Baumgruppen, die nun ohne Laub ihr filigranes Astwerk in den blauen Himmel erhoben. Die Bäche und kleinen Seen spiegelten das Himmelsblau. Alles zusammen eine zarte Farbenmelodie. Die Führung im Schloss stellte uns Leben, Schaffen, Schicksal und Marotten des Fürsten Pückler vor, der übrigens auch in unserer heimischen Gegend sein gärtnerisches Gestaltungstalent im Park von Babelsberg zeigte. Wer das Schloss und den Park Branitz aus den 1970er Jahren kannte, war erstaunt, wie gut sich heute ein großer Teil des Schlosses fachgerecht restauriert und gepflegt darstellt. Aus seinen Fenstern immer wieder der zauberhafte Blick in die Weite des Parks.



Nach dem Aufenthalt in Branitz führte uns die Fahrt nach Cottbus. Im „besten Haus am Platze“ wurden wir in die Geheimnisse zur Herstellung des „Pücklereises“ eingeweiht. Der Chefkoch betreute uns persönlich. Der Lehrvorführung folgte der lukullische Genuss des Eises, lecker angerichtet mit frischem Obst und begleitet von köstlichem Kaffee. Den Besuch des Cottbuser Weihnachtsmarktes gestalteten die Reiseteilnehmer individuell, gut gewürzte Bratwurst, Glühwein, Eierpunsch und andere Leckereien ließen wir uns schmecken. Auch Geschenke für das bevorstehende Fest konnten erworben werden, und wurden auch gekauft. Mit Beginn des Sonnenuntergangs führte die Tour in den unteren Spreewald nach Schlepzig. Unterwegs war die Auflösung der Rätselüberraschung vom Vormittag. Gleich zwei Teilnehmer hatten alle Aufgaben vollständig gelöst und durften sich Preise aussuchen. In Schlepzig kehrten wir in die Bierbrauerei und Whiskybrennerei ein. Auch hier ging es nicht ohne „Schulstunde“ ab, das Brauen des Bieres (untergährig, obergährig, dunkel, wurden uns anschaulich erläutert) Kostproben vertieften die Belehrung. Mit dem Whisky nicht anders. Schmalzstullen und verschiedene Brote konnten wir uns selbst zubereiten und als Ergänzung Gewürzgurken aus einem Fässchen fischen. Begrüßte uns am Vormittag der Sonnenschein, begleitete uns auf der Heimreise der Fast-Vollmond, romantisch! Den Damen, die unsere Reise erdacht, vorbereitet und begleitet haben, unseren herzlichen Dank aller Reisenden für den gelungenen Tag. Leider mussten wir Reisenden auf dieser Fahrt auf den gewohnten Standard eines Reisebusses verzichten, obgleich er lt. Ausschreibung und Ankündigung zugesichert war. Modernität und Bequemlichkeit fehlten. Und leider mangelte es an umsichtigen Verhalten der beiden Busfahrer: an manchem Halt mussten beim Aus- und Einsteigen unzumutbare Hürden von den Reisenden, die ja keine jungen Hüpfen sind, genommen werden. Pfützen, Baumpfähle, schmalste Bordsteine in Strauchwerk u.ä., obgleich andere Möglichkeiten zum Halten gegeben waren. In der Hoffnung, auf künftigen Reisen glücklichere Begleitumstände zu finden, freuen wir uns auf kommende Unternehmungen, die uns in die Ferne führen und uns Gegenden, Ortschaften Bauwerke und andere Kulturgüter und Menschen nahe bringen.

K. Zierenberg

FÜR NACHTFLUGVERBOT 22-06 Uhr !

Staatlich anerkannter Erholungsort
SCHWIELOWSEE



PRINT-COPY
www.copyshop-helldorf.de

www.fluglaermfreie-havelseen.de

KULTURELLES

„Ich steh an Deiner Krippen hier“ Musik zur Christnacht in der Caputher Kirche

Die Musik zur Christnacht in der Caputher Kirche mit dem „Peace Bell Choir Caputh“ (Handglockenchor) und dem „Chimes Chor Caputh“ (Tonstabchor) hat bereits eine lange Tradition. Am Heiligabend des Jahres 1990 hat unser Chor diese Musik erstmalig angeboten. Bereits damals hatten wir die Handglockenmusik ergänzt durch den Einsatz anderer Instrumente wie beispielsweise Orgel und Blechblasinstrumente. Wichtig ist uns am Heiligabend die Verkündigung der Geburt Christi durch das gesprochene Wort. Für uns als Friedensglockenchor der Evangelischen Kirchgemeinde Caputh hat in diesem Zusammenhang die Friedensbotschaft im Lukas-Evangelium eine besondere Bedeutung. Im Lukas-Evangelium wird durch die „himmlischen Heerscharen“ verkündigt: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ oder nach einer anderen Übersetzung: „...und Frieden den Menschen guten Willens“. Die vielen Kriege auf der Erde gebieten es geradezu, unsere Stimmen für den Frieden einzusetzen. Wir haben gerne am 06. November dieses Jahres mit einer Musik in der Genezareth-Kirche in Erkner die Friedensdekade „eingeläutet“ (siehe Bild).

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder recht herzlich zum 24.12. um 22:00 Uhr in unsere geheizte Caputher Kirche einladen. Neben dem Handglockenchor unter Leitung von Hans-Joachim Müller wird der Chimes Chor unter Leitung von Katrin Fuchs zu hören sein. Auch Blechbläser mit traditioneller Weihnachtsmusik, sowie die Orgel, Querflöte und Violine sind zu hören. Lassen Sie sich durch unsere Musik in ein besinnliches Weihnachtsfest führen und nehmen Sie die frohe Weihnachtsbotschaft in sich auf.

H.-J. Müller



Handglockenmusik zur Eröffnung der Friedensdekade in der Genezareth-Kirche in Erkner (Foto: Friedrich Heilmann)



INITIATIVKREIS

ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

Sonnabend, den 7. Januar 2012, 11 Uhr
Einladung zum Neujahrsempfang
Ausstellung im Bürgerhaus

Wo geht's denn hier zum Einsteinhaus?

Auch im Zeitalter von *Google-Maps* und *GPS* wird einem als Caputher manchmal diese Frage gestellt. ‚Am Waldrand 15-17‘ präsentiert sich das 1929 gebaute Sommerdomizil der Einsteins heute den Besuchern aus aller Welt in bester baulicher Verfassung.

Doch das war nicht immer so: Nach einer 1979/80 durchgeführten Restaurierung befand sich das Haus bereits 20 Jahre später wieder in einem derart schlechten Zustand, dass ein kleiner Kreis besorgter Bürger die Initiative ergriff und durch Vorträge und Ausstellungen auf die desolate Situation aufmerksam machte. Zum Einsteinjahr 2005 wurde das Haus grundlegend saniert – die UNESCO hatte anlässlich des 100. Jubiläums von Einsteins wissenschaftlichem Wunderjahr das Jahr 2005 zum *World Year of Physics* erklärt.

Im Rahmen der großen Berliner Einstein-Ausstellung 2005 wurden an markanten Orten rund 250 große rote E's aufgestellt, die auf den lokalen Bezug zu Einstein hinwiesen. Eines dieser Exemplare zierte in den letzten Jahren den Platz vor dem Bürgerhaus Caputh. Leider war es von relativ kurzer Lebensdauer – wegen Baufälligkeit musste es Anfang Dezember abgerissen werden.

Einstein hatte in seinem Testament verfügt, dass sein Haus in den USA, in dem er gelebt hatte, nicht zu einem Museum umfunktioniert werden sollte. Entsprechend kam hier in Caputh der Gedanke auf, den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern, die nicht selten extra wegen des Einsteinhauses nach Caputh kommen, mit einer Dauerausstellung mehr zum Thema zu bieten. Elsa Einsteins Postkartentext „Herzliche freundschaftliche Grüße [...] aus dem Sommer-Idyll Caputh, Juli 1930“ stand Pate bei der Namensfindung – und so kann sich seit Mai 2005 im ersten Stock vom Bürgerhaus jeder in der Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ über den berühmten Caputher (Mit)bürger informieren. Vielerlei Medien – von Gästebuch und Urlaubsfotos über Zeitungsartikel, Briefe und die Schallplattenaufnahme seines ‚Glaubensbekenntnisses‘ im schwäbischen Dialekt bis hin zur Computer-Simulation einer Fahrt mit Lichtgeschwindigkeit – bieten die unterschiedlichsten Einblicke in das Leben und Wirken der äußerst vielschichtigen Persönlichkeit. Aber nicht nur Einstein, sondern auch die Biographie von Konrad Wachsmann, des Architekten von Einsteins Sommeridyll sowie die Geschichte des Sommerhauses selbst werden mit Dokumenten, Fotos, Modellen, einem Video-Rundgang durch das Haus und in einer Powerpoint-Präsentation dargestellt. So soll insgesamt die Ausstellung dazu beitragen, das Wissen über Einstein und seinen Architekten zu bewahren und ihr geistiges Erbe zu pflegen.

Was mit einem kleinen Initiativkreis begann, hat sich unterdessen zu einem Verein mit über 20 Mitgliedern gemauert – am 7. Januar 2012 wollen wir mit einem Neujahrsempfang unser 5-jähriges Vereinsjubiläum begehen. Anlass zum Feiern bietet auch die Neugestaltung der drei Ausstellungsräume: Den zahlreichen nicht-deutschsprachigen Besuchern Rechnung tragend, haben wir die neuen Informationstafeln zweisprachig (dt.-engl.) erstellt. Wenn Sie neugierig geworden sind und sich die neue Konzeption und den Verein einmal anschauen möchten und vielleicht sogar daran interessiert sind, in Zukunft Projekte mitzuentwickeln, dann sind Sie am Sonnabend, den 7. Januar um 11 Uhr, herzlich eingeladen, in die Ausstellung ins Bürgerhaus zu kommen.

Das Team vom Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V.

Übrigens: Alle *GPS*-Nutzer könnten sich bei Einstein bedanken – ohne Einbeziehung der Relativitätstheorie wäre das System nur ein sehr unpräzises Navigationsmittel.

Museum der Havelländischen Malerkolonie



Sehr geehrte, liebe Kunstinteressierte der Gemeinde Schwielowsee,

wieder neigt sich ein erfolgreiches Jahr dem Ende zu und wir möchten Sie über die Aktivitäten des Jahres 2011 informieren und Ihnen einen Ausblick auf das Jahr 2012 geben.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück, das Mitte April mit einer Sonderausstellung über den Maler am Schwielowsee Hans-Otto Gehrcke begonnen hat. Ich möchte an dieser Stelle sehr herzlich Erika Bauer danken, die uns eine Vielzahl der Bilder für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat und in den Begleitveranstaltungen sehr viel über den Künstler erzählen konnte.

Anfang Mai waren wir endlich in der glücklichen Lage, unser Taschenbuch über die Havelländische Malerkolonie, das mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur, dem Landkreis Potsdam-Mittelmark, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und vieler Spender und Sponsoren erarbeitet und gedruckt werden konnte, der Öffentlichkeit zu präsentieren. Außerdem waren wir ab Mai für drei Monate mit unserer Dauerausstellung zu Gast in der Kunstmühle in Schwaan. Von einem privaten Spender konnten wir zwei Bänke und von Herrn Dr. Bernig mit Unterstützung der Gemeindevertretungs-Fraktion der Linken eine weitere für unseren Museumshof entgegennehmen, wofür wir nochmals herzlichen Dank sagen.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Arbeit war im Juli die Eröffnung der Ausstellung über den Maler Gerhard Graf, die in enger Zusammenarbeit mit der Gerhard-Graf-Gesellschaft vorbereitet und durchgeführt wurde. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die Ausstellung endete mit der Übergabe des Gemäldes „Phöbener Sandberge“ von Gerhard Graf als Schenkung eines Privatsammlers an das Museum, auch dafür nochmals ganz herzlichen Dank.

Durch viele Einzelspenden ist es gelungen, im August dieses Jahres ein Gemälde von Franz Heckendorf anzukaufen und im Oktober durch weitere Schenkungen von Gemälden des Malers Johannes Hänsch und Lehmann-Fahrwasser die Sammlung des Museums zu bereichern.

Im November eröffneten wir unsere Dauerausstellung und konnten 250 Kunstkalender, die von Frau Professor Dr. Jamaikina in ehrenamtlicher Arbeit entworfen und deren Druck durch die Havelländischen Stadtwerke Werder finanziert wurden, als Geschenk von den HSW entgegennehmen. Der Verkaufserlös für diese Kalender sowie zahlreiche weitere spontane Spenden dienen dem Ankauf eines Gemäldes von Karl Hagemeyer, das anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Fördervereins Ende Januar 2012 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und die ehrenamtliche Hilfe sehr herzlich bedanken. Sie helfen nicht nur bei der Betreuung des Museums, den Ausstellungseröffnungen und Veranstaltungen, sondern auch bei Pflege- und Reinigungsarbeiten in und um das Museum, bei Gemäldetransporten, handwerklichen und vielen anderen Kleinarbeiten. Mein ganz besonderer Dank gilt Professor Dr. Jelena Jamaikina, die für uns als Kuratorin ehrenamtlich tätig ist und mit Unterstützung ihres Mannes, Dr. Utz Havemann sowie Heidemarie Geisler und Heinz Schmal für anspruchsvolle Ausstellungen sorgt, auch ihnen herzlichen Dank. Mein weiterer Dank gilt besonders Hans-Jürgen Hahn für die kostenlose Durchführung der anfallenden Malerarbeiten sowie Bernd Beuster für die kostenlose Durchführung der anfallenden Tischler- bzw. Zimmerarbeiten.

Auch im kommenden Jahr dürfen Sie sich wieder auf zwei anspruchsvolle Sonderausstellungen freuen. Wir werden im Frühjahr die Künstlerkolonie Nidden nach Ferch holen und im Sommer Eugen Bracht und seine Schüler im Havelland zeigen. Wir würden uns freuen, wenn

auch Sie wieder dabei sind und Sie Ihr Interesse für unser Museum bekunden, denn erst durch Ihren Besuch wird es mit Leben erfüllt. Abschließend möchte ich mich nochmals bei Ihnen allen bedanken, die uns unterstützt haben, und Ihnen sagen, dass ein erfolgreiches Wirken nur dadurch möglich ist, dass viele dazu beitragen, einer allein kann gar nichts bewirken. Und ich danke besonders der Gemeinde Schwielowsee für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass unser Museum in der Zeit vom 24.12.2011 bis 01.01.2012 geschlossen bleibt und bitte Sie dafür um Verständnis.

Die Besucherzahlen der letzten drei Jahre der Weihnachts- und Neujahrswochenenden rechtfertigen diese Schließung.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Martins im Auftrag des Vorstandes des Fördervereins Havelländische Malerkolonie

Freitag, 30. Dezember 2011,
19 Uhr
Schinkelkirche Petzow
Fercher Straße



Konzert zum Jahresschluss

Von Telemann bis Léhar – festliche Bläserklänge von dramatischer Oper bis zur leichten Muse der Operette

Horn-Tuba-Quintett Berlin

mit Juliette Lee, Sopran

1 Tuba: Janni Struzyk, 3 Hörner: Thomas Klupsch, Mathias Gödeker, Annegret Holjewilken, Sopran: Juliette Lee



Mit diesem Konzert beendet das KulturForum Schwielowsee seine Veranstaltungsreihe im alten Jahr und wünscht allen Besuchern, Freunden und Mitgliedern des Vereins alles Gute zum Jahreswechsel, Gesundheit, Zufriedenheit und ein Wiedersehen in 2012!

KulturForum Schwielowsee e.V.,
Otto-von-Kameke-Weg 3, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209-80743 eMail: info.kulturforum@t-online.de
www.kulturforum-schwielowsee.de

KINDER- UND JUGENDJOURNAL

Ein zauberhafter Nachmittag

Ohne jegliche Erwartung saß ich am 4. Dezember im Hauptraum des Malermuseums in Ferch. Die eine Ecke war angestrahlt. Dort sollte also die „Bühne“ sein. Na, mal sehen was das wird.



Eine zierliche Person mittleren Alters mit roter Lockenmähne, gekleidet in ein rotes langes Gewand, betrat den Raum und begann zu erzählen. Das Publikum bekam nun eine Reihe von Märchen auf wunderbare Weise zu hören.

Christine Uhde, so hieß die Erzählerin und Schauspielerin, konnte uns mit wenigen Utensilien in eine Märchenwelt versetzen. Plötzlich „umflogen“ uns die sieben Raben als schwarzer Schleier, auch Jorinde und Joringel wurden von der Zauberin gebannt. Poetisch, verständlich und kurz stellte Frau Uhde bekannte Geschichten aus der Grimmschen Sammlung dar. Die Gitarrenbegleitung und das Spiel der Zwischenstücke meisterte Beate Masopust gekonnt. Die Auswahl passte wunderbar und die bunte Bilderwelt des Museums trug ein Übriges zur romantischen Stimmung bei.

Die Zuschauer, der Raum war gut gefüllt, waren gefesselt. Auch meine Enkelin schaute gespannt. Nach Ablauf einer Stunde brach Beifall los und wollte schier nicht enden. Die Kinder und Erwachsenen, ich eingeschlossen, waren begeistert und gingen beglückt von dannen.

Ich war überrascht, so eine schöne Veranstaltung hatte ich schon lange nicht mehr besucht. Und meine Enkeltochter nahm sich einen neuen Beruf vor – Schauspielerin.

Text und Foto: Rosl Luise Schiffmann

Alt und Jung – Für alle ein Gewinn



Eine kleine Tradition der Erzieherinnen und Kinder aus unserem Erdgeschoss in der Kita „Schwielowsee“ ist es, zu Ostern und Weihnachten die Senioren des Pflegeheims im Seniorenzentrum Caputh zu besuchen, ihnen ein paar selbstgefertigte Geschenke zu bringen und Lieder und Gedichte aufzuführen.

In Erweiterung dieser Tradition etablieren diese Erzieher eine gemeinsame vorweihnachtliche Bastelaktion mit Kindern und Eltern. Die dort entstandenen Werke nehmen die Kinder stolz mit auf ihren anschließenden Besuch ins Pflegeheim.

In einem Gespräch mit der Einrichtungsleiterin Frau Ewert stellten wir fest, welch große Bereicherung diese Treffen für beide Seiten darstellen. So hören wir, wie die Kinder sich untereinander fasziniert davon berichten, dass die Oma wirklich schon 100 Jahre alt ist oder der Opa, obwohl er viel größere Beine und Füße hat, nicht laufen kann. Frau Ewert berichtete ihrerseits davon, dass die Senioren in Gegenwart der Kinder gelöster und aufmerksamer erscheinen.

Daraus entstand der Gedanke einer Kooperation.

Zu Beginn des Jahres 2012 wird eine kleine Gruppe von Kindern regelmäßig einmal im Monat zum gemeinsamen Spiel ins Pflegeheim gehen.

Wir würden uns freuen, wenn Senioren aus dem angrenzenden „Betreuten Wohnen“, dieses Zusammentreffen unterstützen würden.

Haben Sie Interesse daran, dann wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Ewert Tel. 84130 oder an mich (Claudia Cremer 70262).

Herzliche Grüße

Claudia Cremer

Wichtelfest in der Grundschule Caputh

Schon ist es kurz vor Weihnachten - und auf dem Schulhof der Grundschule wuselte es am 9. Dezember wieder kräftig durcheinander beim traditionellen Weihnachtsfest. Zum zweiten Mal fand die Veranstaltung „draußen“ statt; es reihten sich aber viele Auftritte unter dem schützenden Dach des Mehrzweckgebäudes aneinander. Musik, Akrobatik, Gesang und Tanz - es war wirklich für alle etwas dabei. Und wie immer gab es genug Stände, an denen man sich mit Kuchen, Getränken, Zuckerwatte oder Bratwurst versorgen konnte. Auch Stockbrot für alle, die gern am warmen Lagerfeuer sitzen, war im Angebot. An etlichen Tischen gab es außerdem für Bastelwillige die Möglichkeit, sich zu betätigen. Prominenter Besuch: Die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe genoss den gemütlichen Nachmittag auf dem Wichtelmarkt und auch die Schulrätin war eingeladen. Sogar ein verspäteter Weihnachtsmann (die Rentiere steckten im Stau...) rundete die Veranstaltung ab. Wie immer - ein gelungener Abend! Vielen Dank an die Organisatoren und Akteure!

Text und Foto: Ivo Olias



Nikolauskonzert bei Meusebachs

Organisatorin der Veranstaltung – krank,
drei Darsteller des Weihnachtsstücks und Zweitbesetzung – krank,
zwei Solisten – krank.

Wer rettet unsere Schulweihnachtsfeier?

Das konnten wir nur selbst, mit einer guten Vorbereitung und einem einsatzbereiten Team. Beides hatten wir. Die Lieder waren in hoher Qualität geübt worden und der Zirkus hatte ein wunderschönes Programm erarbeitet. Für viele Kinder der Anfängergruppe war das ihr erster Auftritt.

Und das Team? Talente schlummerten in allen Bereichen der Belegschaft: Programmgestalter, Bühnenarbeiter, Choreografen, Backgroundsänger, Platzanweiser, Tontechniker, Souffleure ... waren im Einsatz und machten den Abend zum Erfolg. Unterstützung gab es durch die Sozialarbeiterin, viele Eltern und den Schulförderverein an den vorweihnachtlichen Ständen auf dem Schulhof.

Am Feuer plauderte man über das gelungene Programm. Es sollte eigentlich ganz anders sein? Hat keiner gemerkt. Gut gemacht, Meusebacher!

Monika Nebel
Schulleiterin

Björn Knüttel
IkB-Manager



Die Klasse 3b in der Heimatstube

Wahrscheinlich jeder der in Geltow wohnt weiß, dass dieser Ort eine Heimatstube besitzt. Unsere Klasse 3b aus der Meusebach-Grundschule war hier nun zum zweiten Mal. Wir wollen hierüber berichten. Wir waren im Film „Als Unku Edes Freundin war“ zum Kinderfilmfest im Filmmuseum Potsdam. Dieser Film spielte in den Zwanziger Jahren im vorigen Jahrhundert.

Für den Besuch in der Heimatstube hatte uns unsere Klassenlehrerin Frau Treue eine Aufgabe gegeben. Wir sollten einfach mal schauen, was wir in der Heimatstube für Dinge aus dem Film wiederfinden. Herr und Frau Uhlemann, Frau Behr und Frau Bresemann begrüßten uns am 24.11.2011, um 9.45 Uhr hier in der Heimatstube. Nun sollten wir uns in Gruppen aufteilen. Meine Gruppe war als erstes im Raum der verschiedenen Arbeitsgeräte. Dort haben wir erfahren, dass man früher das Obst in Körben auf dem Markt verkauft hat. Man hat uns gezeigt, wie die Leute früher das Obst in Weckgläsern haltbar gemacht haben. Im zweiten Raum, der Küche, haben wir viele Küchengeräte und Sachen gesehen. So auch eine offene Unterhose, damit die Frauen auf dem Feld pullern gehen konnten. So mussten sie sich nicht erst lange ausziehen und dann wieder anziehen. Wir durften viele Fragen stellen und sie wurden alle beantwortet. Als wir in den dritten Raum kamen, sahen wir viele Ordner mit alten Fotos, so auch von Marie Goslich, über die wir ja gerade ein Kunstprojekt gemacht hatten. Diese Räume waren toll und wir konnten auch unsere Filmaufgabe sehr schnell beantworten, so fanden wir z.B. eine Waschschüssel, ein Bügeleisen, einen Brotkorb, ein Handtuchhalter und noch vieles mehr.

Es war ein toller Besuch und wir bedanken uns bei Herrn und Frau Uhlemann, Frau Behr und Frau Bresemann. Diesen Ausflug können wir nur weiter empfehlen. Vielen Dank!

Die Schüler der Klasse 3b und Frau Treue

Anzeige





Müllerhof
HOTEL & RESTAURANT

Kindergeburtstag

Kindergeburtstag im Winter????
wie wäre es mit einem Kegelnachmittag
im Flair Hotel „Müllerhof“, Caputh

ab ca. 15.00 Uhr Geburtstagstorte mit Kerzen
ein Heißgetränk nach Wahl
Kegelbahn mit Kegelspielen von ca. 15.30 bis ca. 18.00 Uhr
Abendessen mit Siegerehrung
(Teufelswürstchen, Pommes Rot & Weiß und Minipizza)
incl. 2 x 0,2 l AfG

alles drin für 12,90 Euro pro Person bei 5 bis 7 Kindern
und 11,90 Euro pro Person bei 8 bis 12 Kindern

Reservierung ab sofort über die Rezeption.
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Ihr Team vom Flair Hotel „Müllerhof“

Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee
www.hotel-muellerhof.de - Tel. 033209/79-0

Wow, springen die hoch!



In diesem Schuljahr konnte ein neuer „sportlicher“ Kooperationspartner gefunden werden. Der Werderaner Volleyballverein möchte die Kinder aus Geltow für seinen Sport begeistern. Dreimal in der Woche besuchen die Kinder die AG Volleyball, die von Björn Knüttel (Trainer der 1. Herrenmannschaft) geleitet wird. Neben den Grundtechniken erlernen die Kinder im gemeinsamen Spiel Zusammenhalt und Mannschaftsdenken. Das sind Grundeigenschaften, die nicht nur im Sport sondern auch im Zusammenleben wichtig sind. Ein Highlight durften die Kinder am vergangenen Sonntag erleben. Der Werderaner Verein schenkte den Kindern der AG Volleyball und anderen Kindern Freikarten für das Volleyball Bundesliga Spiel zwischen den Recycling Volleys und Netzhoppers KW. in der Max-Schmeling-Halle in Berlin. Die Kinder waren von der Atmosphäre in der Halle fasziniert, die durch die ca.4.000 Besucher entstand. Die Kinder waren fasziniert von Schlagkraft und Sprunghöhe der Spieler. Viele redeten und träumten auf der Heimreise davon, so spielen zu können. Im Namen der Meusebach-Grundschule recht herzlichen Dank für das tolle Erlebnis!

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

B. Knüttel

Manager IkB

Werden wir eine Familie!

Caputh ist mein Heimatort und wir nehmen es für selbstverständlich, hier eine Oma, einen Opa, eine Urgroßmutter und so einige wahlverwandte Tanten und Onkels zu haben. Wenn auch nicht mehr unter einem Dach, so leben wir mit unseren zwei Kindern hier noch immer im größeren Familienverband.

Viele junge Familien in unserer Gemeinde sind heute aber in einer ganz anderen Situation. Sie haben keine rüstigen Großeltern mehr, die Großeltern wohnen weit weg oder sind sogar noch selbst im Arbeitsleben gebunden. So ist es für viele Eltern, insbesondere Alleinerziehende, schwer, alle Interessen abzuwägen, ihren Beruf auszuüben, sich weiter- und auszubilden und die Kinder in jeder Hinsicht gut zu betreuen oder betreut zu wissen. Für manche Eltern ist Hilfe anderer existentiell.

Es gibt aber auch Großeltern hier, deren Enkel schon flügge geworden sind oder weit weg, Ruheständler und Alleinstehende, die vielleicht viel Spaß daran hätten, mit jungen Leuten und kleinen Kindern zusammenzukommen, Wunschohma und Wunschopa zu sein. Menschen, die viele interessante Fähigkeiten und Talente haben, die sie bisher so gar nicht an die junge Generation haben weitergeben können. Menschen, die mit Besorgnis über Entwicklungen wie Mediensucht und Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen lesen, aber so gar keinen Kontakt mehr zu jüngeren Generationen haben.

Wir sind in unserer Gemeinde in der glücklichen Lage, eine sehr gute Infrastruktur der öffentlichen Kinderbetreuung zu haben. Trotzdem brauchen Kinder auch viel Zeit zum individuellen Spiel, Eins zu Eins-Kontakte mit liebevollen Personen in aller Ruhe, Zeit in der nur sie im Mittelpunkt stehen, Zeit in der sie im ganz normalen Alltag einer Oma oder einem Opa über die Schulter schauen können und dabei auch die Bedürfnisse der älteren Generation erleben, deren Lebensweisheit erfahren und beachten lernen können, feststellen, dass Geben und Nehmen zusammengehören.

Es gibt in vielen Städten und Gemeinden Initiativen, die Seniorinnen und Senioren mit jungen Familien zusammenbringen, um längerfristige Beziehungen zu fördern, Beziehungen, die auf Gegenseitigkeit beruhen und von denen beide Seiten profitieren. Ich möchte hiermit Anregung geben, einen solchen „Großeltern- oder Familienservice“ in Schwielowsee zu gründen. In einem ersten Schritt möchte ich interessierte Wunschgroßeltern und Wunschfamilien bitten, sich bei mir zu melden.

Winnie Berlin

Kontakt über 015115256998 (auch AB) oder

Email: FamilienBauen@gmx..de

Anzeige

Lichtkontrolle in der Grundschule Caputh



Am 07.12.2011 haben wir eine Lichtkontrolle gemacht. Wir (die Schüler aus der 5b und die Lehrer) haben alle, die mit Fahrrad gekommen sind kontrolliert, ob sie mit eingeschaltetem Licht zur Schule gefahren sind. Es kamen insgesamt 65 Schüler mit Fahrrad zur Schule, und davon hatten 17 kein Licht. Wir haben ihnen einen Zettel gegeben, den sie ihren Eltern zeigen sollen. Das Licht soll am besten sofort repariert werden, oder immer angeschaltet werden.

Ihre Anna und Vivienne 5b

Noch keinen Platz für Ihren kleinen Spatz?

Tagesmutter in Ferch am Schwielowsee hat wieder Plätze frei!

Individuelle Betreuung für Kinder von 0 bis 3 Jahre in einer kleinen familiären Gruppe direkt am Schwielowsee.

Anfragen an:
Christin Kroner
Zum alten Landrat 11
14548 Schwielowsee

Tel.: 0162/ 21 71 936
E-mail: christin-kroner@t-online.de

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Schwielowsee

Am Samstag, den 10.12.2011 endete mit unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier das Jugendfeuerwehrjahr 2011. Wir, die 46 Mitglieder und unsere Betreuer, können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zusammen haben wir bei der Vielzahl der stattgefundenen Veranstaltungen jede Menge erlebt. Im Mai war es schließlich nach langem Training so weit: Wir stellten unser Wissen bei der Abnahme des „Brandschutzadlers“ und bei den „Jugendflammen“ unter Beweis –



mit vollem Erfolg, so wurden wir alle für unsere erbrachten Leistungen ausgezeichnet. Bei den Prüfungen war nicht nur unser feuerwehrtechnisches Wissen gefragt, sondern auch Teamgeist. Vor den Sommerferien nahmen wir am Kreiszeltlager in Ziesar teil. Wir errichteten auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Ziesar unsere Schwielowseeer „Zeltstadt“ und erlebten ein Wochenende voller Spaß und Spannung. Im August trafen wir uns am Fercher Badestrand. Dort erlebten wir zusammen mit der DLRG eine interessante Ausbildungseinheit rund um das Thema Wasserrettung. Spielerisch wurde uns unter professioneller Anleitung der Rettungsschwimmer beigebracht, wie wir Menschen vor dem Ertrinken retten können. Nach getaner Arbeit durften wir mit dem Rettungsboot der DLRG über den Schwielowsee „heizen“. Dafür bedanken wir uns bei Rene Gläser und seinem Team der DLRG Ortsgruppe Potsdam. Im September führten wir rund um den Caputher See den gemeinsamen Geländetag durch, wo wir kameradschaftlich feuerwehrtechnische und sportliche Aufgaben lösten. Im Anschluss übernachteten wir im Caputher Gerätehaus. In der Nacht hieß es „Alarm, Alarm, es brennt...“, zügig zogen wir unsere Feuerwehrsachen an und löschten wie die „Großen“. Beim Fährfest



betreuen wir die Kinder der Hüpfburg und suchten Mitsstreiter für die Jugendfeuerwehr. Des Weiteren präsentierten wir uns den Bürgern beim diesjährigen Tag der offenen Tür unserer Feuerwehr in Caputh, beteiligten uns beim traditionellen Frühjahrsputz der Gemeinde, fuhren in den Filmpark Babelsberg, machten einen Kinoausflug, schnitzten Halloweenkürbisse und vieles mehr. Auch kam die feuerwehrtechnische Ausbildung nicht zu kurz: Wir übten den Löscheintritt, beschäftigten uns mit den Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr Schwielowsee und trainierten die Grundtätigkeiten der Feuerwehr. So sind wir für die Zukunft bestens geschult, denn wir sind die Feuerwehrleute von morgen und ohne uns wird's brenzlich!

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern der Jugendfeuerwehr. Besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung Schwielowsee, dem Caputher Feuerwehrverein e. V., dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ferch e. V. und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Geltow e.V. Wir wünschen allen Unterstützern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure Jugendfeuerwehr Schwielowsee

Text: Ludwig Schärer Jugendwart Ortswehr Ferch

Bilder: Ortswehr Ferch



In der Kita „Schwielowsee“ darf wieder gezählt werden

Unsere Kita „Schwielowsee“ in Caputh hatte im Sommer dieses Jahres einen schönen neuen Fußbodenbelag bekommen. Damit waren leider auch die beliebten Zahlen auf den Treppenstufen im Treppenhaus verschwunden.

Am Freitag, dem 9. Dezember wurden die Treppenstufen vom Erdgeschoss bis in die zweite Etage mit neuen bunten Zahlen beklebt und versiegelt. Die Zahlen, jeweils von 1 bis 10, sollen die Kinder dazu animieren, beim Treppensteigen die Stufen zu zählen, um mit den Zahlen vertraut zu werden. Diese Aktion wurde von einer kleinen Gruppe Jugendlicher unter Anleitung der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schwielowsee, Frau Petra Borowski, durchgeführt.

Wir möchten uns für das Engagement bei Sophie Bauer, Anna Lisa Posmyk und Isabell Hartmann bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Malermeister Olaf Starre für die kostenlose Bereitstellung des Sieglacks.



Das Treppenhaus ist jetzt noch ein bisschen schöner und bunter und fördert die Freude der Kinder beim Zählen bzw. Zählenlernen.

Nadine Domhardt/Steffen Hoffmeister; (Kita-Ausschuss)

Anzeige

Tagesmutter's in Michendorf

SONNENSCHIEINKINDER
Simone Böhnke-Jenczewski
 0172 1712848

ZWergenreich
Heike Reich
 0162 1043195

Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache,
 da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.



20. Lauf um den Caputher See und Sparkassencup

Sonntag, 8. Januar 2012, 10.00 Uhr

Strecke: 5 und 10 km
 sowie 2 km Schnupperlauf für Anfänger u. Walker
 Treffpunkt: Sporthalle, Schulstraße, 14548 Caputh
 Veranstalter: Caputher SV 1881 e.V.
 Meldungen: Michael Reklat – Schulstraße 2
 14548 Schwielowsee OT Caputh
 www.caputher-sv.de

Meldeschluss: 05.01.2012

Meldebüro: Sporthalle Caputh, Schulstraße (am Veranstaltungstag)

Wettbewerbe: Frauen / Senioren / weibl. Jugend A+B 5 bzw. 10 km
 Männer / Senioren / männl. Jugend A+B 5 bzw. 10 km
 Schülerinnen und Schüler A+B
 Altersklasseneinteilung entspr. der Deutschen Leichtathletikordnung
 Schnupperlauf für Einsteiger: ca. 2 km
 Sparkassencup – Serie: 5 km

Organisations- Im Beitrag ist dieses Jahr ein T-Shirt anlässlich des
 Beitrag: 20. Caputher Seelaufs enthalten !!

5 bzw. 10 km : Erwachsene: 8,00 Euro
 Jugendliche bis 18 Jahre: 5,00 Euro

2 km Erwachsene: 4,00 Euro

Einzuzahlen bis **06.01.2012**; Caputher SV 1881 e.V.

Mittelbrandenburgische SK Potsdam

Kto. 3 520 003 375, BLZ 160 500 00

Kennwort: Caputher See Lauf

Anmeldungen werden erst nach Eingang des

Org.-Beitrages registriert!! (Meldeschluss beachten!)

Startnummern- am **08.01.12** von 8.30 bis 9.30 Uhr gegen Vorlage
 Ausgabe: des Überweigungsabschnittes – nicht abgeholte Startnummern werden ab 9.45 Uhr neu vergeben.

Nach- gegen Barzahlung zzgl. 2,- Euro am
 meldungen: Veranstaltungstag bis 9.30 Uhr. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden!

Startzeiten: 09.00 Uhr Walker
 10.00 Uhr Läufer (2 und 5 km)
 10.30 Uhr Läufer (10 km)

Siegerehrung: ca. 11.00 Uhr – Läufer 2 und 5 km
 ca. 12.00 Uhr – Läufer 10 km

In allen Altersklassen Siegerehrungen

Ergebnislisten: für 2,- Euro bei Anmeldung bestellen
 oder später unter www.caputher-sv.de abrufen.

Nehmen Sie bitte die im Ort ausgeschilderten Parkplätze in Anspruch!!

Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...

An alle **JUNGS UND MÄDELS** der Jahrgänge **2005 und 2006**, die schon immer **FUSSBALL SPIELEN** wollen.



TRAINING
 immer donnerstags,
 16.30 - 17.30 Uhr,
 auf dem
 Sportplatz in Geltow

TRAINER
 Horst „Hotti“ Poschke
 ☎ 0160 - 925 30 398

NACHWUCHSLEITER
 Thomas Panek, ☎ 0175 - 266 74 92
 Nachwuchs@SG-Geltow.de

Mehr Informationen unter: SG-GELTOW.DE

... wie wär's als Fußball-Mini-Kicker der SGG ?

SPORTJOURNAL

Ein erfolgreiches Jahr AG-Geräteturnen



Marie Lenk, Sophie-May Arnold, Annalena Klopp

Seit 2009 trainiert unser Verein May-Style e.V. die Gruppe AG-Geräteturnen an der verlässlichen Ganztagschule Albert Einstein. Im Jahr 2010 ging es zu den ersten Wettkämpfen, um herauszufinden ob unsere Leistungen reichen. Durch viel Training im Team wurden im Jahr 2011 unsere Mühen belohnt. Guilie Riedel errang bei den Kreismeisterschaften in Bad Belzig den 2. Platz in ihrer Altersklasse P2. Beim Pokaltournee in Michendorf schlugen sich unsere Mannschaften sehr erfolgreich. Bei über 100 Teilnehmern errang (siehe Bilder oben) unsere P3 Mannschaft den 4. Platz, unsere P2 Mannschaft schaffte es auf den 5. Platz.

Die Überraschung des Tages war unser Neuling, erst seit September dabei, Noel Pruschwitz. Er errang mit der Mannschaft aus Teltow zusammen den 1. Platz in seiner Altersklasse P2 Jungen .



Auftritt beim Caputher Adventsmarkt im Kirchenpark

Unsere AG-Geräteturnen und auch unsere AG-Cheerleader sind bei Schulfesten und Gemeindefesten immer gern mit dabei um ihr Können zu beweisen und zu zeigen .



Johanna Junkert, Noel Pruschwitz, Sophie May Arnold

Dies schafft man nur mit viel Fleiß, Energie und Ehrgeiz zum Erfolg. Wichtig beim Training sind uns die Förderung aller nötigen Fähigkeiten um bei diesem Sport bestehen zu können. Dazu gehört das Training der Kraft, der Haltung, der Körperspannung, das Abschätzen von eigenen Grenzen und vor allem das „Darüber-Hinauswachsen“. Der Mut zu seinen eigenen Fähigkeiten, um Schwächen zu erkennen und sie dann in Stärken umzuwandeln sind Garant, um weiter eine positive Entwicklung zu haben. Unter Beachtung von gesundheitlichen Konzepten erfahren unsere Kinder ein vielfältiges Training, was sich immer zwischen Bewegung und Entspannung abwechselt.

Unser Training findet 2x wöchentlich statt :
Montag : 15.30 -17.00 Uhr Halle – Caputh
Mittwoch : 14.45 -15.45 Uhr Halle – Caputh

Kontakt / Email : May-Style @ email.de
Telefon : 033209 /20328

Auf diesem Wege möchten wir allen unseren Vereinsmitgliedern, Kindern, Erwachsenen und Senioren eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012 wünschen .

Der Vorstand und das Trainerteam von May- Style e.V.

Infos über neue Bewegungsangebote und Kurse für das Jahr 2012 sehen Sie ab 23.12.2012 in der Straße der Einheit 89 in unserem Schaufensteraushang.

Die Redaktion des Havelboten wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2012.

Anzeige

Physiotherapie
Kosmetik
Massagen

Vitalcenter Naturium
 Dr.- Wolff- Straße 90
 14542 Werder OT Glindow
 Telefon: 03327-74 14 94

Gutscheine
jetzt online unter www.naturium.de

GRATULATIONEN

Am 21.12. bzw. 22.12.2011
sind die Eheleute
Ursula und Harry Baruth
sowie
Margot und Gerhard Weidner
60 Jahre verheiratet.

Zur Diamantenen Hochzeit
gratulieren herzlichst
die Alteinwohner von Wildpark-West

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Frau Christa Kahlau,
Frau Antonia Iglesias-Figueroa,
Frau Vera Müller und Herr Uwe Hahn
zum 86. Geburtstag Frau Ingeburg Klement
zum 87. Geburtstag Frau Gertrud Weiß
zum 98. Geburtstag Frau Ilse von Zadow

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herrn Petar Petrov
zum 70. Geburtstag Frau Lisa Rogge
zum 75. Geburtstag Frau Eva Rausch, Frau Gisela Krüger,
Frau Christel Steinbach,
Herrn Gert Büttner und
Herrn Manfred Koch
zum 80. Geburtstag Frau Lieselotte Bormann und
Herrn Otmar Wekwert
zum 85. Geburtstag Frau Margarete Gerull
zum 90. Geburtstag Frau Else Wittig
zum 91. Geburtstag Frau Helene Sievert

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Luise Schott
zum 75. Geburtstag Frau Ingrid Wurst
zum 80. Geburtstag Frau Dr. Wally Poltiniak
zum 87. Geburtstag Frau Margarete Gnörich
zum 88. Geburtstag Frau Ruth Krogmann
zum 90. Geburtstag Herrn Hans Kuhnke
zum 91. Geburtstag Frau Frieda Weihs
zum 92. Geburtstag Frau Elsbeth Becker und
Herrn Richard Zusann
zum 93. Geburtstag Frau Melanie Riemer

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat Januar recht herzlich

Frau Helga Kablitz	am 01.01.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Wilfried Rothenberg	am 01.01.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Klaus Merscher	am 01.01.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Nikolaus Linster	am 02.01.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Holeschovsky	am 02.01.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Klaus Pietschmann	am 02.01.	zum 65.	Geburtstag
Frau Regina Post	am 03.01.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Heinz Müller	am 04.01.	zum 82.	Geburtstag
Frau Elli Krüger	am 04.01.	zum 81.	Geburtstag
Frau Ingrid Hückstaedt	am 04.01.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Peter Jurczyk	am 04.01.	zum 66.	Geburtstag
Frau Marianne Werner	am 05.01.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Volker Koehne	am 05.01.	zum 63.	Geburtstag
Frau Barbara Günther	am 05.01.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Ulrich Jakob	am 06.01.	zum 68.	Geburtstag
Frau Waltraud Sabbarz	am 07.01.	zum 72.	Geburtstag
Frau Marlies Arend	am 07.01.	zum 69.	Geburtstag
Frau Jutta Junge	am 07.01.	zum 68.	Geburtstag
Frau Margret Scharrelmann	am 08.01.	zum 81.	Geburtstag
Frau Christine Baumann	am 08.01.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Bernd Meschke	am 08.01.	zum 69.	Geburtstag
Frau Elisabeth Misch	am 09.01.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Alfred Klar	am 09.01.	zum 74.	Geburtstag
Frau Christa Kubald	am 09.01.	zum 67.	Geburtstag
Frau Dorothea Lampe	am 10.01.	zum 95.	Geburtstag
Herrn Ulrich Heilmann	am 10.01.	zum 88.	Geburtstag
Herrn Fritz Lehmann	am 10.01.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Paul Rübe	am 10.01.	zum 72.	Geburtstag
Frau Marianne Fritze	am 10.01.	zum 72.	Geburtstag
Frau Erika Ebert	am 10.01.	zum 68.	Geburtstag
Frau Martha Bader	am 11.01.	zum 93.	Geburtstag
Frau Erika Liedemann	am 11.01.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Derek Beesley	am 11.01.	zum 81.	Geburtstag
Frau Gisela Stooß	am 11.01.	zum 80.	Geburtstag
Frau Renate Meyer	am 11.01.	zum 76.	Geburtstag
Frau Brigitte Lemm	am 11.01.	zum 71.	Geburtstag
Frau Angelika Paul	am 11.01.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Emmermann	am 12.01.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Peter Langer	am 12.01.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Manfred Wunderlich	am 12.01.	zum 60.	Geburtstag
Frau Sybille Thomas	am 13.01.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Bernd Friedrich	am 13.01.	zum 66.	Geburtstag
Frau Hulda Zinnow	am 14.01.	zum 74.	Geburtstag
Frau Anne-Rose Hummel	am 14.01.	zum 63.	Geburtstag
Frau Gisela Müller	am 15.01.	zum 64.	Geburtstag
Frau Regina Göpfert	am 15.01.	zum 62.	Geburtstag
Frau Rosemarie Grajetzki	am 16.01.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Siegfried Bornemann	am 16.01.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Burkhardt Rust	am 16.01.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Hans-Dietrich Miersch	am 16.01.	zum 60.	Geburtstag
Frau Else Brandt	am 17.01.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Albert Wenzel	am 18.01.	zum 78.	Geburtstag
Frau Marianne Schramm	am 18.01.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Glanze	am 18.01.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Josef Krause	am 18.01.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Karl Walch	am 18.01.	zum 64.	Geburtstag
Frau Evelin Schulze	am 19.01.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Kurt Schwerin	am 19.01.	zum 68.	Geburtstag

**Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten**

Frau Inge Bienemann	am 20.01.	zum	72. Geburtstag
Herrn Heinz Spilling	am 21.01.	zum	77. Geburtstag
Herrn Axel Hilmers	am 21.01.	zum	64. Geburtstag
Frau Gisela Liedemann	am 21.01.	zum	64. Geburtstag
Frau Inge Schmidt	am 22.01.	zum	79. Geburtstag
Frau Ursula Hinz	am 22.01.	zum	76. Geburtstag
Frau Irmgard Rube	am 22.01.	zum	69. Geburtstag
Herrn Günter Weiland	am 23.01.	zum	87. Geburtstag
Herrn Rudolf Scholtz	am 23.01.	zum	86. Geburtstag
Frau Gundela Manneck	am 23.01.	zum	75. Geburtstag
Frau Bärbel Masopust	am 23.01.	zum	75. Geburtstag
Herrn Ulrich Müller	am 23.01.	zum	73. Geburtstag
Frau Christiane Schröder	am 23.01.	zum	62. Geburtstag
Frau Margitta Zettler	am 23.01.	zum	60. Geburtstag
Herrn Jörg Scheffler	am 23.01.	zum	60. Geburtstag
Frau Ingrid Holtzheimer	am 24.01.	zum	77. Geburtstag
Herrn Heinz Ristau	am 25.01.	zum	74. Geburtstag
Frau Gerda Franze	am 25.01.	zum	74. Geburtstag
Frau Christa Stritzl	am 25.01.	zum	73. Geburtstag
Frau Loni Müller	am 25.01.	zum	73. Geburtstag
Herrn Manfred Reinisch	am 25.01.	zum	67. Geburtstag
Frau Roswitha Hannemann	am 25.01.	zum	60. Geburtstag
Frau Martina Walch	am 25.01.	zum	60. Geburtstag
Frau Sigrid Heller	am 26.01.	zum	69. Geburtstag
Herrn Erich Kletke	am 26.01.	zum	68. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schwarz	am 26.01.	zum	65. Geburtstag
Herrn Heinz Goerke	am 27.01.	zum	75. Geburtstag
Herrn Dieter Lehmann	am 27.01.	zum	74. Geburtstag
Frau Margot Tombach	am 28.01.	zum	89. Geburtstag
Frau Marie Discher	am 28.01.	zum	88. Geburtstag
Herrn Bruno Brandt	am 28.01.	zum	85. Geburtstag
Frau Jutta Kanisch	am 28.01.	zum	67. Geburtstag
Frau Monika Winkler	am 28.01.	zum	61. Geburtstag
Herrn Paul Schmidt	am 29.01.	zum	86. Geburtstag
Herrn Klaus Fischer	am 29.01.	zum	74. Geburtstag
Frau Margret Giebler	am 29.01.	zum	62. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Tomczyk	am 29.01.	zum	61. Geburtstag
Herrn Willi Gutschmidt	am 30.01.	zum	81. Geburtstag
Herrn Eckhard Thiele	am 30.01.	zum	72. Geburtstag
Herrn Kurt Kerst	am 30.01.	zum	69. Geburtstag
Herrn Henning Gehrke	am 30.01.	zum	62. Geburtstag
Frau Erna Boelk	am 31.01.	zum	84. Geburtstag
Frau Bärbel Gramm	am 31.01.	zum	78. Geburtstag
Herrn Julius Faik	am 31.01.	zum	77. Geburtstag
Herrn Peter Schubert	am 31.01.	zum	71. Geburtstag
Frau Hilde-Lore Ulm	am 31.01.	zum	66. Geburtstag
Herrn Klaus Winkler	am 31.01.	zum	63. Geburtstag

Dr. Wolfgang Thiele

Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh



Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Januar herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Herrn Emil Lauff	am 01.01.	zum	83. Geburtstag
Frau Elise Richter	am 01.01.	zum	79. Geburtstag
Frau Edith Weiß	am 01.01.	zum	78. Geburtstag
Herrn Günther Schwetlick	am 01.01.	zum	60. Geburtstag
Frau Rita Bischoff	am 03.01.	zum	86. Geburtstag
Herrn Rudi Michaelis	am 03.01.	zum	91. Geburtstag
Frau Hildegard Voigt	am 03.01.	zum	74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Kuhnke	am 03.01.	zum	63. Geburtstag
Herrn Herbert Winkler	am 06.01.	zum	95. Geburtstag
Frau Jutta Kohlisch	am 06.01.	zum	65. Geburtstag
Herrn Jürgen Karnagel	am 06.01.	zum	77. Geburtstag
Herrn Heinz Adamski	am 08.01.	zum	82. Geburtstag
Herrn Helmut Günther	am 08.01.	zum	91. Geburtstag
Frau Liselotte Lehmann	am 09.01.	zum	82. Geburtstag
Frau Hedwig Bernburg	am 11.01.	zum	81. Geburtstag
Herrn Alexander Fritsch	am 11.01.	zum	65. Geburtstag
Herrn Walter Insel	am 15.01.	zum	86. Geburtstag
Frau Elfriede Bradler	am 18.01.	zum	78. Geburtstag
Frau Christa Herrmann	am 18.01.	zum	74. Geburtstag
Frau Gertrud Rettcke	am 19.01.	zum	91. Geburtstag
Frau Olga Rauschenbach	am 20.01.	zum	89. Geburtstag
Frau Karin Patzelt	am 21.01.	zum	70. Geburtstag
Frau Heide König	am 22.01.	zum	65. Geburtstag
Frau Elke Hosfeld	am 22.01.	zum	63. Geburtstag
Frau Hannelore Mehl	am 24.01.	zum	75. Geburtstag
Herrn Hans-J. Lenk	am 25.01.	zum	80. Geburtstag
Herrn Dr. Walter Kaczmarczyk	am 25.01.	zum	74. Geburtstag
Frau Anneliese Parthier	am 26.01.	zum	73. Geburtstag
Frau Hannelore Lorenz	am 26.01.	zum	72. Geburtstag
Frau Minna Haller	am 27.01.	zum	98. Geburtstag
Frau Erda Hagedorn	am 27.01.	zum	85. Geburtstag
Frau Dorothea Afring	am 27.01.	zum	81. Geburtstag
Frau Elisabeth Hallmann	am 27.01.	zum	74. Geburtstag
Herrn Manfred Tiedemann	am 27.01.	zum	73. Geburtstag
Frau Ursula Busch	am 28.01.	zum	89. Geburtstag
Herrn Siegfried Poburski	am 28.01.	zum	71. Geburtstag
Frau Brigitte Pniewski	am 28.01.	zum	65. Geburtstag
Frau Johanna Letsch	am 29.01.	zum	86. Geburtstag
Herrn Helmut Bauch	am 29.01.	zum	75. Geburtstag
Herrn Günter Prang	am 29.01.	zum	71. Geburtstag
Frau Hildegard Schmidt	am 30.01.	zum	84. Geburtstag
Herrn Detlef Jänicke	am 30.01.	zum	61. Geburtstag

Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow

Fröhliche Weihnachten

*sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2012
wünschen wir unseren Helfern und Mitgliedern,
allen Seniorinnen und Senioren aus Geltow,
Wildpark West, Ferch und Caputh.*

Auch im Jahr 2012 ist unser Motto „Miteinander - Füreinander“. Wir haben wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Besuchen Sie uns doch einmal in unserer Ortsgruppe, wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Der Vorstand

Unser nächster Termin:

Neujahrsempfang
am Montag, dem 23.01.2012, 14.00 Uhr



SENIORENJOURNAL



Weihnachtsfeier des Heimatvereins Geltow

Das Stimmengewirr beim Weihnachtstreffen des Heimatvereins Geltow zeigte an, dass seine Mitglieder sich in der Gaststätte Baumgartenbrück wohl fühlten und die Stimmung gut war.

Seit mehr als 20 Jahren bemühen sich die Mitglieder, so viel wie möglich von der Geschichte unseres Heimatortes zusammenzutragen und sie für unsere Kinder zu erhalten. Ein nicht immer leichtes Unterfangen!

Viele der heutigen Mitglieder waren schon bei den Vorbereitungen zum 1000-jährigen Jubiläum des Ortes im Jahr 1993 dabei. So waren sie aktiv am Zustandekommen des Geliti-Heftes beteiligt, organisierten eine Fotoausstellung in der damaligen Gaststätte „Grüner Baum“ und arbeiteten an der Konzeption und der Durchführung des Geltower Wappens intensiv mit.

Nach der Wiedervereinigung wurde der Heimatverein Geltow am 16.03.1992 mit mehr als 20 Mitgliedern zu einem eingetragenen Verein (e.V.). Mit der Eröffnung des zukünftigen Vereinshauses Am Grashorn und dem Umzug in die neuen Räume wird es hoffentlich gelingen, das Interesse für die eigene Geschichte noch mehr nach außen zu tragen. Dazu bedarf es aber mehr – und jüngerer – Mitglieder (der jetzige Durchschnitt beträgt 77 Jahre), die Interesse daran haben mitzuwirken und das Wissen der Alten zu bewahren! Wer sich informieren möchte, kann sich gerne beim Vorstand, Herrn Uhlemann, Tel. 03327-55244 melden.

Doch zurück zur Feier: Geltower Hortkinder kamen und sangen zusammen mit den Anwesenden bekannte Weihnachtslieder, begleitet von der Gitarre ihrer Erzieherin Frau Grützmacher. Herr Uhlemann gab einen Überblick der Aktivitäten des letzten Jahres und es folgte ein Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern. Wir wünschen dem Heimatverein Geltow ein erfolgreiches Jahr 2012.

Barbara Pohlmann

HEINZ & HELMUT

„Guten Tag mein lieber Heinz.“

„He, grüß dich mein Freund Helmut. Du bist ja heute so fröhlich. Hat das einen besonderen Grund?“

„Einen besonderen Grund nicht. aber ich bin richtig glücklich, dass das mit den Einkäufen im Konsumrausch alles geklappt hat.“ „Dann hast du es gut. Bei uns war das nicht so. Meine Frau war mit mir viel unterwegs, aber zu guter Letzt fand sie dann in unserem Ort doch keinen Schlüpfergummi.“

„Ach, das ist ja peinlich. Was macht sie nun?“

„Helmut, ganz einfach. Unter unserem Weihnachtsbaum wird sie von mir gekauft ein paar neue finden. Die mit ausgelutschtem Gummi nehme ich als Putzlappen.“

Damit bin ich aber noch längst nicht am Ende meiner erfreulichen Ereignisse. War ich begeistert von der Meldung, dass Schwielowsee-Bürgermeisterin Kerstin Hoppe wieder als stellvertretende Bundesvorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU/CSU an

die Spitze des Gremiums gewählt wurde.“

„Das ist doch der Polit-Verein, der helfen will, kleine Gemeinden stark zu machen?“

„Da hast du Recht. Es ist ja nicht von der Hand zu weisen, dass unsere Bürgermeisterin besonders ihre Kraft für Schwielowsee einsetzt. Mit ihren Leuten in der Verwaltung findet sie stets neue Einnahmequellen. Beispielsweise mit der Erhöhung der Pachten für gemeindliche Grundstücke.“ „Mein lieber Heinz, dazu muss ich dir mein Befremden über die recht unterschiedlichen Quoten bekunden, die wahrlich keine Einheit von Schwielowsee zeigen.“

Schade. Ich wollte gerade der Gemeindevertretung den Vorschlag unterbreiten, nach Teltower Vorbild eine Amtskette für unsere Bürgermeisterin in Auftrag zu geben. Eine Bürgerinitiative zur Vorbereitung wird es bestimmt rasch geben.“

„Und wann, bitte schön, soll sie diese tragen?“

„Da gibt's wohl Anlässe genug, nicht nur beim Neujahrsempfang oder beim Fährfest - natürlich nicht mit den Wasserskibrettern unter den Füßen - oder am Fahrradsontag. Erst vor kurzem - und darüber freute ich mich sehr - wurde ein weiterer Teil des Fercher Uferwanderweges neugestaltet und ausgeleuchtet der Öffentlichkeit übergeben.“

326 000 Euro kostete die Angelegenheit. Das bundesweite Projekt für die Zukunft der Kinder unserer Gemeinde wird bestimmt ein Erfolg werden. Dann steht Schwielowsee im Mittelpunkt der Bundesrepublik Deutschland beispielsweise. Da könnte die Bürgermeisterin die Amtskette auf jeden Fall tragen.“

„Heinz, wenn im Ortsteil Caputh eine neue Kaufhalle eröffnet wird, könnte die Amtskette auch ins Spiel gebracht werden.“

„Glaubst du noch an die Verwirklichung des Traums? Da wird ja nicht mal dafür gesorgt, dass die verwilderten Schloss-Anhängsel verschwinden.“

„Helmut, weshalb stehst du so auf eine Bürgermeisterkette?“

„Das ist auch wieder einfach zu beantworten. Die Kette wird unsere Kerstin Hoppe an Schwielowsee binden, weil sie ein schönes Wappen, bestimmt auch mit dem schon bekannten Mund, zieren wird. Wenn die Ferne zu höheren Aufgaben ruft, dann muss das gute Stück aber hierbleiben. Die wird aber die Bürgermeisterin nicht hergeben und bleibt hier. Wir brauchen sie.“

Jetzt sind wir aber von meinen freudigen Ereignissen der Zeit abgekommen. Dazu gehört die Tatsache, dass der Wetterdienst in Geltow über ein Jahr hinweg nur Erholungsortwerte gemessen hat. Die 30-km/h-Zulassung nachts auf der Bundesstraße 1 in der Gemeindelage Schwielowsee sollte auf den ganzen Tag ausgedehnt werden. Dann wird der Ortsteil Geltow nicht nur als Erholungsort anerkannt. Der Titel könnte sogar auf Luftkurort anwachsen.“

„Du hast ein gutes Gemüt, Helmut.“

„Wenn du meinst, Heinz. Da ist noch was Erfreuliches. Vor Jahren versuchten schon einige Leute in Caputh, einen aktiven Tennisverein zu gründen und dazu Spielplätze zu bauen. Nun wird ein neuer Anlauf in Ferch genommen.“

„Da bin ich skeptisch. Die Fläche soll im Landschaftsschutzgebiet liegen.“ „Macht nichts. Die werden's schon hinkriegen.“

Aber weißt du, worauf wir uns ganz toll mit den Geltowern freuen können. Ich sag's dir: Wenn das Sportzentrum fertig ist. Ein gutes Zeichen, wie unsere Gemeinde wächst.“

„Also Helmut, da brauchst du nicht nur aufs Sportzentrum in Geltow zu schauen. Überall in unserer Gemeinde donnern tagtäglich große Laster kreuz und quer, beladen mit allem möglichem Baumaterial. Sogar Lkws voller Dixie-Klos sind zu sehen - ein Zeichen: Baustellen überall. Das finde ich ganz toll.“

„Ehrlich? Hoffentlich artet der Boom nicht in Schlafstadt aus.“

Freuen wir uns auf Weihnachten, auf das neue Jahr, das uns bestimmt wieder allerhand Neuigkeiten bringt. Grüß deine Familie, Heinz.“

Helmut, und bleibt gesund und munter, damit wir uns im nächsten Jahr wiederschen.“

Wolfgang Post

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebknecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags 08.30 Hl. Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus

Sonntags 10.00 Heilige Messe in Michendorf,
diese als Familiengottesdienst immer
am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)
Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum

Weitere Wochentagsgottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro
(Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

Weitere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Die Seniorenrunde findet um 9 Uhr am 1. Donnerstag im Monat
statt. „50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis - donnerstags 10 – 11.30
Uhr im katholischen Gemeindezentrum.
„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christli-
ches Leben im Gespräch – jeweils am 1. Mittwoch im Monat um
19.00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

GOTTESDIENSTE in der Weihnachtszeit

Samstag 24.12., Heiliger Abend

15.00 Uhr Krippenspiel Michendorf
17.00 Uhr Christmette Beelitz
17.00 Uhr Christmette Wilhelmshorst,
Seniorenzentrum St. Elisabeth
21.00 Uhr Christmette Michendorf

Sonntag 25.12., Hochfest der Geburt Jesu

8.30 Uhr Hl. Messe Beelitz
8.30 Uhr Hl. Messe Wilhelmshorst
10.00 Uhr Hl. Messe Michendorf

Montag 26.12., Fest des Hl. Stephanus

8.30 Uhr Hl. Messe Beelitz
8.30 Uhr Hl. Messe Wilhelmshorst
10.00 Uhr Familiengottesdienst Michendorf

Samstag 31.12., 18.00 Uhr Vorabendmesse Beelitz

Sonntag 01.01.2012

10.00 Uhr Heilige Messe Wilhelmshorst Hs St. Elisabeth
18.00 Uhr Heilige Messe Michendorf

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile
habe ich dich verlassen, doch mit
großem Erbarmen hole ich dich heim.

Jesaja 54, 7



H.-G. Vogel

Gottesdienstzeiten

Dezember

24. Dezember – Heilig Abend

14.30 Uhr Kanin Pfarrer Dr. Uecker
16.00 Uhr Fichtenwalde Pfarrer Dr. Uecker
16.00 Uhr Ferch Pfarrer i.R. Ruckert, Herr Schaefer
17.30 Uhr Bliesendorf mit Krippenspiel, Pfarrer Dr. Uecker
22.00 Uhr Ferch Orgelkonzert L. Knappe
23.00 Uhr Fichtenwalde Besinnlicher Ausklang,

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Fichtenwalde Pfarrer Dr. Uecker

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Ferch Musikalischer Gottesdienst

31. Dezember – Silvester

14.00 Uhr Ferch mit Abendmahl und Orgel
15.30 Uhr Fichtenwalde mit Abendmahl

Januar

1. Januar – Neujahr

kein Gottesdienst

8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Kanin Herr Gärtner
10.30 Uhr Ferch Familiengottesdienst mit anschl. Beisammensein
Pfarrer Dr. Uecker

15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Fichtenwalde Herr Gärtner
10.30 Uhr Bliesendorf Familiengottesdienst mit
anschl. Beisammensein Pfarrer Dr. Uecker

22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Ferch Pfarrer Dr. Uecker
10.30 Uhr Fichtenwalde Familiengottesdienst mit
anschl. Beisammensein Pfarrer Dr. Uecker

29. Januar – Septuagesimae

10.30 Uhr Bliesendorf Herr Schaefer
10.30 Uhr Kanin Pfarrer Dr. Uecker

Konzert: 30. Dezember, 19.00 Uhr

Schinkelkirche Petzow, Jahresabschlusskonzert

Festliche Bläserklänge, dramatische Arien und heitere Operetten,
Horn-Tuba-Quintett Berlin mit Juliette Lee, Sopran

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18

14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170 -1 61 65 11

E-Mail: Dr. Uecker@t-online.de

oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Bürozeit dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)

im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.

Sonnabend und Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Caputh

„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“

Johannes 1,14 (Wochenspruch von Weihnachten)



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren-gymnastik Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)

Christenlehre:

1.-3. Kl. Montag 14.30 Uhr (ab 09.01.), (K. Schulz)

4.-6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr (ab 10.01.), (K. Schulz)

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)

Junge Gemeinde Mittwoch 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)

Bibelstunde Donnerstag 19.30 Uhr (ab 19.01.), (Heilmann)

Thema: „Der 1. Petrusbrief – eine Ansprache an frischgebackene Christen um 90 n. Chr.“

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr (Müller)

Konfirmandenunterricht jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); nächste Termine: 7. Klasse 14.01.; 8. Klasse 21.01.

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen

2. So im Monat 10.00 Uhr (08.01.), (K. Schulz)

Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (Jan.: 2. Mo. 09.01. im Gemeindehaus, Film „Vaya con Dios“)

Instrumentalkreis „Tee und Töne“

Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (03.01., 17.01.) (Bülow)

Frauenkreis 3. Mi im Monat 14.30 Uhr (21.12.) (Baaske)

Dilettänzer (Internationaler Folkloretanz) 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (nächster Termin 12.01.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge Straße der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51, E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Freitags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:

Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:

Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001.

Fortlaufende Termine:

Sa, 24.12., 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Schulz, Baaske)

17.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

22.00 Uhr Musik zur Christnacht (Peace Bell Choir Caputh)

So, 25.12., 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)

Mo, 26.12., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

Sa, 31.12., 17.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Baaske)

So, 01.01., 18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Neujahrstag (Baaske)

So, 08.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Schröder); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

So, 15.01., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So, 22.01., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

Die Gottesdienste finden vom 24.-26.12. in der Kirche statt, sonst im Gemeindehaus.

Informationen aus dem Gemeindegemeinderat

Der Gemeindegemeinderat hat in seiner Sitzung am 8.12. Frau Brigitte Nickel beauftragt, sich in Teilzeitarbeit (7 Stunden pro Woche) der Verwaltungsaufgaben der Kirchengemeinde anzunehmen. Die Schaffung dieser Stelle wurde durch zusätzliche Finanzmittel des Kirchenkreises ermöglicht. Arbeitsort von Frau Nickel wird bis auf weiteres das Pfarrbüro in der Straße der Jugend 1 sein.

„Ein Stuhl ist noch frei!“

Unser schönes und immer noch neues Gemeindehaus hat sich auf vielfältige Weise bewährt. Nun gilt es, noch einen letzten großen Schritt zu gehen. Im Gemeindegemeinschaftssaal gibt es bisher ein Sammelsurium von unterschiedlichen Stühlen. Das soll sich ändern. Wir haben beschlossen, für den Saal eine neue und einheitliche Bestuhlung anzuschaffen. Das bisher schon gesammelte Geld reicht aber noch nicht aus. Bitte helfen Sie mit, dass wir 2012 die neuen Stühle kaufen können!

Wie?

Durch die Übernahme einer Stuhlpatenschaft. Ein Stuhl kostet 120,- €. Das Geld können Sie auf folgendes Konto überweisen:

KVA-Potsdam, Konto-Nr.: 77 92 02

BLZ: 210 602 37 bei der EDG Berlin

Zweck: KG Caputh/Stühle/ Ihr Name mit Adresse

Eine Spendenquittung mit einer kleinen Urkunde bekommen Sie dann zugeschickt.

In der Hoffnung, dass wir gemeinsam das fehlende Geld zusammen bekommen, grüßt Sie ganz herzlich und wünscht Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit der Gemeindegemeinderat Caputh

Im Havelboten Nr. 20 wurden die Kirchennachrichten für Caputh und Geltow nicht abgedruckt.

Die Redaktion bittet dieses Versehen zu entschuldigen.

Geltow

Heilig-Abend

24.12.11, 15.00 Uhr

Christvesper/Krippenspiel Pfr. Kwaschik

Heilig-Abend, 24.12.11, 17.00 Uhr

Christvesper, Pfr. Harnisch

1. Weihnachtstag, 25.12.11, 11.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Kwaschik

Silvester, 31.12.11, 17.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst, Pfr. Kwaschik

Sonntag, 08.01.12, 11.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Kwaschik

Kirchenkaffee: Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

Der **Singkreis** trifft sich immer **donnerstags** 18 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel (nicht in den Ferien)

Klasse 1-3: dienstags, wöchentlich 14-15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags, wöchentlich 15-16 Uhr in der Schule

Der **Tanzkreis** trifft sich an jedem 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geltower Kirche. Gemeinsam wollen wir uns zu meditativen, aber auch international folkloristischen Tänzen bewegen. Ich freue mich auf Interessierte jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen. Beate Maria Lindner, bei eventuellen Fragen bin ich tgl. bis ca. 17 Uhr unter 03382-768275 erreichbar.

Ansprechpartner für die Gemeinde: Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchengemeinde Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368



KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)

Sonntags- und Werktagsmessen:



St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

Anzeige

Glas- und Gebäudereinigung



Geschäftsführer: René Berlin

Caputher Chaussee 3 Tel. 03327 - 56 87 06
14548 Schwielowsee OT Geltow Fax 03327 - 56 87 07
geltow@reinigung-claus.de Funk 0172 - 393 15 26



Müllerhof

HOTEL & RESTAURANT

Liebe Gäste, Freunde und Bekannte,
ich möchte mich mit meinem Team ganz herzlich für
Ihre Treue, Unterstützung und die schöne gemeinsame Zeit
im Jahr 2011 bedanken.



Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Uwe Kätow mit Team vom Müllerhof

Flair Hotel „Müllerhof“

Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209/79-0 - Fax 033209/7950
www.hotel-muellerhof.de

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, kletternder **Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher
Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentrfernung, Rückschnitt und
Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-
8419162 – www.ropeup.de

Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m² +
2 Kellerr. 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-
7870836

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab!
Tel.: 03327-7253054

Suchen 4-Raumwohnung oder Haus zur Miete in Caputh oder
Ferch, Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt**. Näheres unter
Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Pflanzzeit - Obstgehölze, Hecken, Rollrasen
Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - www.freiraums.de

Familie sucht kurzfristig **Baugrundstück** in Caputh ab 1000 qm in
ruhiger sonniger Lage. Tel. 0331 - 660 1245 oder 0172-3925114

Grundstück in Wassernähe am Schwielowsee gesucht. Tel.
01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Nachhilfe - Deutsch / Mathe in Ferch für Mädchen in der 6. Klasse
gesucht. Tel. nach 18 Uhr 033209/20671

Schlagzeugunterricht in Caputh. Bei Interesse: 015118771925,
033209/70741

Junge Familie aus Ferch sucht ab 01.01.2012 **zuverlässige und ver-**
trauenswürdige Unterstützung im Haushalt. Wir freuen uns auf
Ihren Anruf! Tel.: 01606118894

Ex. Krankenschwester in Rente suche 400 €-Job, bevorzugt Alten-
auch Dementenpflege. Tel. nach 18 Uhr 033209/20671

Kleines Haus mit Garten in Caputh zum Kauf oder Miete ge-
sucht. Tel: 01774460088 , info@corax-immobilien.de

Vermiete kleine Wohnung in Caputh, ca. 40 m² (Wohnküche, ge-
räumiges Bad u. kleine Schlafkammer) oder eine 2,5-Raum Wohnung
(60 m²) in sehr schöner Lage direkt am Caputher See.

Bei Interesse bin ich unter der Tel. 036967 6244 oder per mail ka-
rin.berkes@freenet.de erreichbar.



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
wünsche ich eine segensreiche und
frohe Weihnachtszeit
und einen guten Start ins neue Jahr.

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

ANZEIGEN

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
 Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
 R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
 Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

TISCHLEREI ENGEL

Jetzt 5% Witerrabatt sichern!
Aktion bis 29.02.2012

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr
 Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen
Goebel & Hansen

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
 Erledigung sämtlicher Formalitäten
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
 Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
 info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung, Fassaden- und Klinkerreinigung

Hauffstraße 52
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
 Mobil: 0173/8979440
 Fax: 03327/572971

Ihr zuverlässiger Partner

Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
 Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
 Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
 Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
 Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
 Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Neueröffnung:
Praxis für

Paarberatung, Coaching & psychologische Beratung



Marion Weise
Weberstrasse 38
14548 Caputh

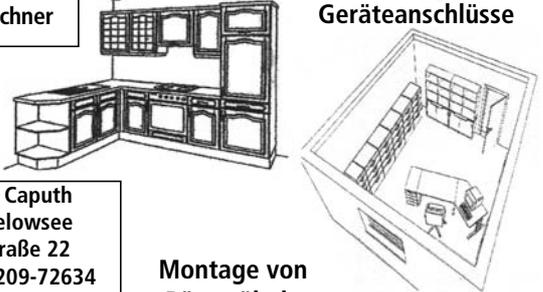
Tel.: 0176. 20 922 028
Web: www.wisework.de

Termine nach Vereinbarung.

Sie erreichen mich auch weiterhin in meiner Praxis in Potsdam, Hegelallee 49.

Fa. 
Möbelmontage
R. Fleschner

Montage von Einbauküchen
Lieferung und Geräteanschlüsse



Montage von Büromöbeln

14548 Caputh
 Schwielowsee
 Feldstraße 22
 Tel.: 033209-72634
 Fax: 033209-84977
 Cell: 0179-3949812

Diplomkauffrau
Uta Ellermann
Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209 - 20 88 11
 Fax 033209 - 20 88 13
 e-mail: ellermann.stb@gmx.de

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hähnel 
Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Friedrich-Ebert-Str. 31 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

Dachdeckerei



Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 Telefon 033209-80912
14548 Schwielowsee Telefax 033209-80913
(OT Caputh) Mobil 0179-5425210

Torsten Berg Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 · 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 · Fax (033204) 5 02 02



ELEKTROMEISTER Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55
14548 Schwielowsee
☎ 033209 / 70 633 Fax. 033209 – 20 88 00
Funk: 0174 – 5867872

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

eingetragen
e.dis
+
BEWAG

Brandenburgerstr. 1b
14542 Werder/Havel

BÜRO TECHNIK Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE
www.zilch-werder.de
buerotechnik@zilch-werder.de
Servicetelefon: 0173 / 2 038 323

Telefon: (03327) 66 9 888 · Fax: (03327) 42 0 15 · Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

SEX-SHOP & KINO

SPIELCASINO A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

24 h

GELTOW: Hauffstraße 76/77 Tel. 03327 - 561 69
POTS DAM: Berliner Straße 136a Tel. 0331 - 24 23 04
BABELSBERG: Großbeerenstraße 116-118 Tel. 0331 - 748 13 49

BIERING & Beyer

SIMPLY CLEVER

WE ARE FAMILY



FABIA COMBI

ROOMSTER

OCTAVIA COMBI

SONDERMODELLE MIT
PREISVORTEIL VON BIS ZU

1.277,-^{EUR}

* Abbildung zeigt Sondermodelle



**Schönheitssalon
„Isabell“**

Kosmetik, Fußpflege, Massagen und
Enthaarung mit Naturzucker

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünsche ich allen meinen Kundinnen und
Kunden und freue mich sehr, Sie in meinem
Salon wieder begrüßen zu dürfen.*

**Margret Kutschke | Amselweg 22
14548 Schwielowsee / OT Wildpark-West
www.kosmetiksalon-isabell.com
Telefon 03327-56198
Termine nach Vereinbarung auch nach 19 Uhr**

AUTO CHECK 

**Danke
für Ihr Vertrauen!**

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
eine schöne und besinnliche
Weihnachtszeit
und einen
guten Rutsch
in das neue
Autojahr 2012



Auto Dienst Ahlers - Inh. Marcus Ahlers
Freie Mehrmarkenwerkstatt
Fr.-Ebert-Straße 17, 14548 Schwielowsee / OT Caputh
Tel. 033209/70843, www.ac-autocheck.de

METALLBAU BOESE GmbH 

Inh. G. und M. Boese

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
Lindenstraße 17
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09 / 7 04 48
Fax 03 32 09 / 7 08 60

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!
Baum- u. Grundstückspflege Thieme
Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee

MORITZ-FLIESEN
MEISTERINNUNGSBETRIEB

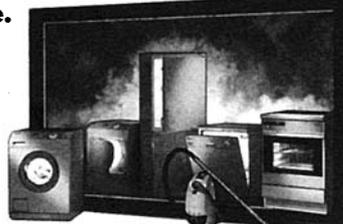
- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service.
Der Elektro-Service
ELEKTROKEMPA



☎ 033205 / 542 26 + 542 27 • Fax 624 68
Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
Am Phöbener Bruch 3b - 14542 Werder/OT Phöben
Tel. 03327-4 05 06 - Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche



OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee
Tel./Fax 03327/ 55715

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



Flower-Service

- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
 Samstag 7 - 12 Uhr
 Sonntag 10 - 12 Uhr

seit 1968



Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

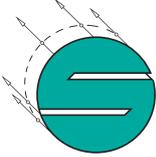
Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
 www.haustechnik-potsdam.de

SCHIFFMANN

Michendorfer Chaussee 36
 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Rohrrettung und Umweltschutz



Seit 1984 in Brandenburg

- **Rohrreinigung Tag+ Nacht**
- **Entsorgung (Gruben, Abscheider)**
- **Grubendichtheitsprüfung**
- **TV-Rohrinspektion**
- **Rohrsanierung /-reparatur**
- **Hausanschlussbau**

Fon 03 32 09/ 7 08 44 ☎ Fax 03 32 09/ 7 08 47

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei

seit 1882

Hüller

Lüdecke

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de



Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552

Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung

... *fröhlich* ...
 Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN

Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87



Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH

Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de



Salon am Berg

Corina Nowoiski
 Friseurmeisterin
 Bergstraße 14 • 14548 Schwielowsee •
 Caputh Tel. 033209/72170

*Ich wünsche meinen Kunden
 ein frohes Fest
 und ein gesundes neues Jahr.*

Vom 2. bis 4. Januar 2012 bleibt der Salon geschlossen!

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service**
 SCHWIELOWSEE

M.P. Immobilien Monika Patzina

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



Büro Caputh:
 Am Krähenberg 5
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601
 Fax. 033209-80602
 www.mpimmobilien.de

Möchten Sie Ihre Immobilie erfolgreich
VERKAUFEN oder **VERMIETEN**,
 oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.

Salon Klose

Friseurmeister Wilfried Klose und Team
Lindenstraße 25, 14548 Caputh
Tel.: 033209/70303




*Unserer werten Kundschaft
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest,
wir bedanken uns für Ihre Treue
und wünschen Ihnen einen guten Rutsch in Jahr 2012!*

Der Friseursalon für die ganze Familie



Blumen Mickley

Brigitte Mickley
Friedrich-Ebert-Straße 27
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 033209/7 0472
Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

*Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein
gesundes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!*



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267



Meisterbetrieb

BAUGESCHÄFT WOLFGANG KÖHL

*Wir führen kurzfristig
für Sie aus:*

- Neubau
- Klinkerarbeiten
- Maurer- und Betonarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Pflasterverlegung
- Trockenbau / Innenausbau

Tel.: 033206/ 20 11 37 Fax: 033206/ 20 11 38
Mobil: 0170 / 387 53 13



**Rechtsanwältin
Andrea Zölfl**

Friedrich-Ebert-Straße 112
14467 Potsdam

Telefon 0331 88710-36
Telefax 0331 88710-38
E-Mail razoelfl@googlemail.com

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht, Vertragsrecht
Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht

www.baugeschaeft-koehl.de
Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde



ATRIUM

MARGRET GIEBLER

Musik & Bücher, Schreibwaren
Spiele & Geschenke

Friedrich-Ebert-Str. 26, 14548 Schwielowsee, OT Caputh
Fon/Fax 033209-71962

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles neues Jahr.
Danke für Ihre Treue zum ATRIUM.*

Margret Giebler und Familie

Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ankauf,
Verkauf, Vermietung
Grundstücke, Häuser, Wohnungen
Gemeinde Schwielowsee,
Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam
Tel.: (0331) 29 24 08
Fax: (0331) 29 13 36
E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de



Mode, die anzieht!

Verena Steinberg
Marktstraße 1f
(Ladenzeile-Werderpark)
14542 Werder (Havel)
Telefon 03327 71902

All unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen
optimalen Start für 2012,
verbunden mit dem
besten Dank für Ihre Treue!

www.vs-mode.de